

JAHRBUCH 2022-23

Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft
Informationsbroschüre und Adressen der Mitglieder



Bulletin d'information et adresses des membres
Association Suisse pour l'Étude de l'Antiquité

ANNUAIRE 2022-23

Table des matières / Inhaltsverzeichnis

I.	Assemblée générale 2023 / Generalversammlung 2023	3
a.	Procès-verbal / Protokoll	3
b.	Annexes / Anhänge	11
II.	Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder	18
a.	Publications / Publikationen 2022	18
b.	Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben.....	30
c.	Colloques et congrès / Tagungen und Kongresse 2023/24	35
d.	Personalía	37
III.	Adresses / Adressen	40
a.	Membres et hôtes permanent(e)s / Mitglieder und ständige Gäste	40
b.	Instituts universitaires et autres institutions / Universitätsinstitute und weitere Institutionen.....	60
c.	Ressources en ligne / Onlineressourcen	64
d.	Comité de l'ASEA / Vorstand der SVAW	65
e.	Délégués de l'ASEA / Delegierte der SVAW	66
f.	<i>Museum Helveticum</i> : Rédaction / Redaktion	67
g.	<i>Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft</i> : Comité éditorial / HerausgeberInnenkomitee.....	68

Toutes les annuaires de l'ASEA à partir de 1991 sont disponibles à la Bibliothèque nationale suisse / Alle Jahrbücher der SVAW ab 1991 sind verfügbar in der Schweizerischen Nationalbibliothek: <http://permalink.snl.ch/bib/sz991018740836303976>

I. Assemblée générale 2023 / Generalversammlung 2023

a. Procès-verbal / Protokoll

Samstag, 6. Mai 2023, 10.15–15.30 Uhr

Universität Zürich, Alte Kantonsschule (RAA), Rämistrasse 59, 8001 Zürich, Aula (RAA-G-01)

Programm und Traktandenliste

A. Wissenschaftlicher Teil, 10.15–12.15 Uhr

- 10.15 **Dr. des. Ann-Kathrin Stähle** (Lehrbeauftragte, Universität Basel):
"Zerteilen und mitteilen: Zur Werkkonzeption in den *Carmina* des Sidonius Apollinaris"
- 11.05 **Dr. Lavinia Galli Milić** (Lehrbeauftragte, Universität Genf):
"Le (futur) héros prend femme: le motif du mariage dans le projet poétique de l'*Achilléide* de Stace"
- 12.00 Postersession der Juniormitglieder und der Angehörigen des akademischen Mittelbaus

B. Geschäftlicher Teil, 13.30–15.30 Uhr

1. Traktanden
2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2021 (publiziert im *Jahrbuch* 2021-22)
3. Änderungen in der Mitgliedschaft
 - 3.1 Austritte und Todesfälle
 - 3.2 Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht der Präsidentin (Karin Schlapbach)
5. Finanzen und Rechnung
 - 5.1 Bericht des Quästors (Nikolas Hächler)
 - 5.2 Bericht der Revisoren (Victor Walser, Alexander Thies)
 - 5.3 Abnahme der Rechnung und Entlastung des Quästors
6. Bericht über das *Museum Helveticum* (Tanja Itgenshorst)
7. Bericht zu den *Schweizerischen Beiträgen zur Altertumswissenschaft* (Paul Schubert)
8. Bericht zum *Thesaurus Linguae Latinae* sowie zum *Mittellateinischen Wörterbuch* (Rudolf Wachter)
9. Bericht zu e-codices und Latinum electronicum (Karin Schlapbach)
10. Bericht zu *L'Année philologique* (Danielle van Mal-Maeder)
11. Bericht zur Fondation Hardt (Jean Terrier / Sabrina Ciardo)
12. Bericht zur FIEC (Thomas Schmidt)
13. Wahl für das *Museum Helveticum* (Rezensionen, Nachfolge Antoine Viredaz)
14. Generalversammlung 2024: Datenvorschläge und Ort
15. Varia

Protokoll zu B. Geschäftlicher Teil

Entschuldigt: Michel Aberson, Jean-Jacques Aubert, Lorenz Baumer, David Benoit, Anton Bierl, Jonas Borsch, Joséphine Bovay, Cédric Brélaz, Renate Burri, Claude Calame, Valentina Calzolari Bouvier, Samuele Cambianica, Ombretta Cesca, Laure

Chappuis Sandoz, Sabrina Ciardo, Olivier Curty, Ulrich Eigler, Sylvian Fachard, Lavinia Ferretti, Martin Guggisberg, Henriette Harich-Schwarzbauer, Lucius Hartmann, Béatrice Lienemann, Massimo Lolli, Nicolas Lonfat, Felix Maier, Pauline Maitre, Jan Meister, Laura Napoli, Pascal Pichonnaz, Orlando Poltera, Stefan Rebenich, Christoph Riedweg, Seraina Ruprecht, Petra Schierl, André Schneider, Camille Semenzato, Mélissande Tomcik, Barbara von Reibnitz, Jürgen von Ungern-Sternberg

1. Traktanden

Die Tagesordnung wurde per Post in der Woche vom 20. März 2023 zugestellt und wird mit folgender von der Präsidentin vorgenommenen Änderung genehmigt:

- Punkt 13: Solidaritätsbekundung mit KollegInnen in Gefahr

2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2022 (publiziert im Jahrbuch 2021-22)

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Änderungen in der Mitgliedschaft

3.1. Austritte und Todesfälle

Todesfall:

Prof. Dr. François Paschoud, Ordinarius für Latinistik an der Universität Genf (1974–2004), ist am 22. Dezember 2022 in seinem 84. Lebensjahr verstorben. Ein Nachruf von Paul Schubert wurde auf der Website der Universität und auf weiteren Kanälen veröffentlicht. Die Versammlung hat des verstorbenen Kollegen und langjährigen Generalsekretärs der FIEC mit einer Schweigeminute gedacht.

Austritte:

Prof. Dr. Alex Leukart (Genève)
Prof. Dr. Christoph Reusser (Zürich)
Prof. Dr. Irene Soto Marin (Harvard University)
Prof. Dr. Lukas Thommen (Basel)
Prof. Dr. Katharina Wesselmann (Kiel)
Prof. Dr. Andreas Willi (Oxford)
PD Dr. Marco Vitale (Basel)
Dr. Clara Bolle-Fivaz (Genève)
Dr. Vanessa Monteventi (Genève)
Dr. Janett Seewer (St. Gallen)
Marine Lépée (Lausanne)
Dominique Stehli (Stans)
Elisabeth Weber (Basel)

3.2. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es können insgesamt 16 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. Ombretta Cesca (Lausanne)
Prof. Dr. Béatrice Lienemann (Fribourg)
Prof. Dr. Felix Maier (Zürich)
PD Dr. Islème Sassi (Zürich)
Dr. Ana Kotarcic (Zürich)
Dr. Virginie Nobs (Basel)

Dr. Fabio Spadini (Berlin)
Dr. des. Ann-Kathrin Stähle (Basel)

Juniormitglieder:

Artémis Amruthalingam (Bern)
Samuele Cambianica (Zürich)
Marie Drielsma (Genève)
Georgios Gkogkolakis (Zürich)
Luca Licitra (Bern)
Nicolas Lonfat (Lausanne)
Emanuele Rovati (Zürich)
Mareike-Beatrice Stanke (Zürich)

Die neuen Mitglieder werden mit Akklamation aufgenommen.

Die Mitgliederzahl ist stabil, mit steigender Tendenz: 221 vor vier Jahren, 257 letztes Jahr, 274 heute. Die Präsidentin dankt für die Fortsetzung der Werbung unter KollegInnen und DoktorandInnen.

4. Bericht der Präsidentin (Karin Schlapbach)

Vorstandsarbeit: Die Vorstandssitzung im September 2022 und die erweiterte Vorstandssitzung im Februar 2023 (mit der Redaktion des *MH*, der Herausgeberschaft der *SBA* sowie Arlette Neumann-Hartmann als Vertreterin des Schwabe Verlags) konnten in Präsenz in Fribourg stattfinden.

Information und Austausch unter Mitgliedern: Die Website wird laufend aktualisiert und die Mitglieder werden via Newsletter regelmässig informiert. Das Jahrbuch/Annuaire 2021-22 wurde im Juli 2022 verschickt. Zudem ist die SVAW weiterhin am Fachportal Altertumswissenschaften beteiligt. Seit dem Ende der Pandemie ist ein engerer Austausch mit der SoPHAU möglich: Hédi Dridi war an der GV der SoPHAU im Dezember 2022 und Jean-Jacques Aubert wird die SVAW an der Jahrestagung im Juni vertreten; zudem wird im Newsletter der SVAW nun regelmässig auf den Newsletter der SoPHAU hingewiesen. Am 17. September 2022 feierte die SAGW ihr 75jähriges Bestehen: Neben der Abgabe von Flyern und Buchzeichen war die SVAW mit einem Kalligraphie-Workshop vertreten, den Lavinia Galli Milić und Johann Sturzinger (Genf) animierten.

Finanzielle Unterstützung: Die Präsidentin erinnert daran, dass Mitglieder der SVAW Anträge für die Finanzierung von Tagungen durch die SAGW einmal jährlich beim Vorstand der SVAW einreichen können. Der Call für Tagungen im 2025 erfolgt im November 2023, die Anträge werden an der Vorstandssitzung im Februar 2024 geprüft. Wichtige Kriterien für die Förderung von Tagungen sind die Zusammenarbeit mit einer weiteren Mitgliedergesellschaft der SAGW, die wissenschaftliche Qualität, der Bezug zur Schweiz sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Im 2022 wurden 6 Tagungen gefördert, für 2023 sind ebenfalls 6 Tagungen geplant, wovon eine Tagung bereits stattgefunden hat. Für 2024 wurden 5 Anträge eingereicht, wobei die beantragte Gesamtsumme deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt; ein erster Entscheid vonseiten der SAGW wird Ende Mai vorliegen.

Finanzierung langfristiger Editionsprojekte: Der von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte an den SNF gerichtete offene Brief erhielt eine negative Antwort. Die SGG organisiert nun eine Tagung am 29. Juni 2023 in Bern zum Thema "Editionsförderung im 21. Jahrhundert".

Die Antike in den Schulen: Die Maturitätsreform ist immer noch in der Vernehmlassung.

Die Präsidentin dankt den Vorstandsmitgliedern, der Redaktion des *Museum Helveticum*, der Herausgeberschaft der *Schweizerischen Beiträge zur Altertumswissenschaft*, den Verantwortlichen im Schwabe Verlag und der Verantwortlichen für das Sekretariat der SVAW für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

5. Finanzen

5.1. Bericht des Quästors (Nikolas Hächler)

Dank eines Gewinns von Fr. 1693.44 betrug das Vereinsvermögen per 31.12.2022 Fr. 188'318.10. Die Mitgliederbeiträge, die im 2022 Fr. 10'309.37 erreichten, tragen viel zur stabilen Finanzsituation bei.

1. *Museum Helveticum* 2022

	Eingang	Ausgang
Beitrag SAGW	9'600.00	
Lohn Arlette Neumann (Sekretariat)		6'500.00
Rechnungen Schwabe 2021+2022		8'320.00
Rezensionen (bezahlt 2023)		2'000.00
Total	9'600.00	16'820.00
Differenz		-7'220.00

2. *L'Année philologique* 2022

	Eingang	Ausgang
SIBC (EURO 5'200)	5'435.04	
Beitrag SAGW	20'000.00	
Zahlung SVAW an UNIBE (Lohn A. Viredaz 2022; Spesen)		25'435.00
Total	25'435.04	25'435.00
Differenz	+0.04	

3. Tagungen mit Unterstützung der SVAW und Finanzierung der SAGW 2022

Titel	Eingang	Ausgang
Weiblichkeit. Macht. Männlichkeit?	3'010.65	3'010.65
Treasures from the Jar	3'009.95	3'009.97
Langues et institutions en Italie méridionale	5'568.40	5'568.39
Memory – Archeology – Identity	2'082.60	2'082.60
ZAZH-Tagung "Identitätskonstruktionen"	14'981.20	14'976.80
The End of the Roman Climate Optimum	10'000.00	10'000.00
Total	38'652.80	38'648.41

4. Weitere Ein- und Ausgaben 2022

	Eingang	Ausgang
Mitgliederbeiträge	10'309.37	
Kontoauflösung SBA	4'437.15	
Beiträge FIEC 2021+2022 (+ Spende)	110.00	1'000.00
Mitgliederbeitrag SAGW		200.00
Jahrbuch 2021-22	533.75	379.50
Generalversammlung 2022		2'662.65
Kosten SAGW-Fest		1'420.00
Spesen (Vorstandssitzungen, Büromaterial, Reisekosten)		598.15
Bankspesen		220.96
Total	15'390.27	6'481.26
Differenz	+8'909.01	

5. Übersicht 2022

	Eingang	Ausgang	Differenz
Museum Helveticum	9'600.00	16'820.00	-7220.00
L'Année philologique	25'435.04	25'435.00	+0.04
Tagungen	38'652.80	38'648.41	+4.39
Diverses	15'390.27	6'481.26	+8'909.01
Total	89'078.11	87'384.67	
Gewinn (nach Begleichung der Rechnung Rezensionen Museum Helveticum)			+1'693.44

5.2. Bericht der Revisoren (Victor Walser, Alexander Thies)

Victor Walser liest den Bericht der Revisoren vor, welche die Betriebsrechnung und die Jahresbilanz 2022 im üblichen Rahmen eingehend geprüft haben, und schlägt der Generalversammlung die Entlastung des Quästors vor. Es gibt keine Rückfragen.

5.3. Abnahme der Rechnung und Entlastung des Quästors

Die Rechnung wird mit Akklamation genehmigt und die Präsidentin dankt dem Quästor und den Revisoren für ihre Arbeit.

6. Bericht über das *Museum Helveticum* (Tanja Itgenshorst)

Seit einem Jahr setzt sich die Redaktion des *Museum Helveticum* aus Tanja Itgenshorst, Damien Nelis und Thomas Schmidt zusammen. Es wurden insgesamt 41 Manuskripte eingereicht und davon 25 angenommen, was einer Annahmequote von rund 60% entspricht. Für jedes Manuskript gab es zwei interne Gutachten, in einigen Fällen wurde zusätzlich eine externe Begutachtung eingeholt. Auch wenn die Aufsätze inhaltlich vielfältig sind, überwiegen philologische Arbeiten. Die Autorenschaft ist international, vom wissenschaftlichen Nachwuchs bis hin zu Emeritierten und Privatgelehrten. Tanja Itgenshorst weist darauf hin, dass von den 41 eingereichten Manuskripten nur 5 von Frauen stammten, von denen schliesslich 2 angenommen wurden; dies entspricht einem Frauenanteil von 8%. Trotz der Umfangerhöhung sind die Hefte bis Juni 2024 bereits voll, doch der Rückstau bei den Manuskripten reduziert sich langsam, auch dank der Beschränkung des Umfangs auf 60'000 Zeichen. Tanja Itgenshorst dankt ihren Kollegen Damien Nelis

und Thomas Schmidt sowie Arlette Neumann-Hartmann und Jelena Petrovic vom Schwabe Verlag für die gute Zusammenarbeit.
Der von Tanja Itgenshorst verfasste Bericht ist im Anhang abgedruckt.

7. Bericht zu den *Schweizerischen Beiträgen zur Altertumswissenschaft* (Paul Schubert)

Paul Schubert, der nach seiner Wahl im Mai 2022 die Schriftführung der *Schweizerischen Beiträge zur Altertumswissenschaft* (SBA) von Leonhard Burckhardt übernommen hat, dankt ihm für die gut vorbereitete Übergabe der Unterlagen und dankt seinen KollegInnen Cédric Brélaz, Uli Eigler und Gerlinde Huber-Rebenich für die gute Zusammenarbeit. In der Zwischenzeit ist der Band von Anne-Sophie Meyer (SBA 55) erschienen. Der Band von Pierre Siegenthaler (SBA 56) erscheint im Herbst 2023, jener von Massimo Lolli (SBA 57) im Juni 2023. Geprüft und angenommen wurden die Manuskripte von Pierre Sánchez, Margarethe Billerbeck, Liliane Marti und Fabian Zogg. Das Manuskript von Thomas Gartmann ist noch in Begutachtung. Das Herausbergremium erstellt für die Manuskripte jeweils ein internes Gutachten und holt ein externes Gutachten ein; bei Dissertationen und Habilitationen wird ein externes Gutachten nur dann eingeholt, wenn ein Interessenskonflikt besteht. Die Menge an Manuskripten, die im Berichtsjahr zu bewältigen waren, lässt erkennen, dass für die Verbreitung der Forschung von Schweizer AltertumswissenschaftlerInnen ein hoher Bedarf besteht.
Der von Paul Schubert verfasste Bericht ist im Anhang abgedruckt.

8. Bericht zum *Thesaurus Linguae Latinae* sowie zum *Mittellateinischen Wörterbuch* (Rudolf Wachter)

Am *Thesaurus Linguae Latinae* sind zurzeit die Buchstaben n und r in Bearbeitung, aber es droht eine Gewitterwolke: Ende 2024 läuft das Projekt aus und es müssen weitere 25 Jahre beantragt werden. Der Antrag, der die letzten Buchstaben (q, r, s, t, u/v, x, y, z) umfasst, wurde von der internationalen Thesaurus-Kommission begutachtet und auch die Kooperation mit De Gruyter wurde vertraglich geregelt. Man habe bei der Antragstellung nichts unversucht gelassen. Der Entscheid durch die deutsche Regierung wird Ende 2023 vorliegen. Wenn der Antrag bewilligt wird, können zahlreiche Vollzeitstellen geschaffen werden.

Das aktuelle SAGW-Stipendium von Massimo Cè läuft Ende Mai aus, doch kann er über die Wölfflin-Müller-Stiftung bis Ende 2023 weiter angestellt bleiben. Das SAGW-Stipendium erhält Martine Rouiller ab Juli 2023. Das Stipendium für Pierre Siegenthaler ist bereits ausgelaufen, jenes für Gabriela Ryser läuft im Sommer 2023 aus. Unter Verweis auf den Tätigkeitsbericht des *Thesaurus Linguae Latinae* erinnert Rudolf Wachter an die grosse Bedeutung der finanziellen Unterstützung dieses internationalen Projekts durch die Schweiz.

Zum *Mittellateinischen Wörterbuch* gibt es hingegen nichts zu berichten: Seit April 2022 ist Didier Clerc als Stipendiat der SAGW in München.

9. Bericht zu e-codices und zum *Latinum electronicum* (Karin Schlapbach)

Die Plattform e-codices und das Projekt Fragmentarium sind weiterhin an der Universität Fribourg angesiedelt; das Gerichtsverfahren von Prof. Christoph Flüeler ist noch hängig. An der Universität Fribourg ist zudem ein neues Zentrum für Handschriftenforschung gegründet worden: <https://www.unifr.ch/mediaevum/de/forschung/zentrum-fuer-handschriftenforschung/>.

Seit 2020 ist das *Latinum electronicum* nur noch eingeschränkt verfügbar. Zurzeit wird der online-Lehrgang an der Universität Basel technisch überarbeitet. Die

Finanzierung dieser Arbeit wurde durch die Einwerbung finanzieller Mittel durch die Vorstandsmitglieder an allen Schweizer Universitäten sowie durch einen Beitrag der SAGW in Höhe von Fr. 9100.00 ermöglicht (Matching funds). Im Herbst 2023 wird das *Latinum electronicum* für Testuser zugänglich sein und dann ab 2024 wieder normal funktionieren. Karin Schlapbach bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

10. Bericht zu *L'Année philologique* (Danielle van Mal-Maeder)

Für das Jahr 2022 hat Antoine Viredaz 255 bibliographische Einträge bearbeitet, wobei es bei einigen Publikationen und Zeitschriften zu Verspätungen kam. Der Beitrag der SIBC in Höhe von Euro 5200 wurde für 2024 bereits gesprochen. Danielle van Mal-Maeder betont die Bedeutung der *Année philologique* für die altertumswissenschaftliche Forschung. Die Akten der SIBC-Tagung im November 2021 in Lausanne sind bereits erschienen; am 15. Oktober 2022 fand im Rahmen der GV eine weitere wissenschaftliche Tagung statt (*Présence de l'auteur: indexation et catalogues de l'Antiquité à nos jours*). Danielle van Mal-Maeder dankt Antoine Viredaz und Karin Schlapbach für die gute Zusammenarbeit und der SAGW für die finanzielle Unterstützung.

Der von Danielle van Mal-Maeder verfasste Bericht ist im Anhang abgedruckt.

11. Bericht zur Fondation Hardt (Jean Terrier / Sabrina Ciardo)

Karin Schlapbach verteilt den Bericht der Fondation Hardt, der im Anhang abgedruckt ist. Nach dem Rücktritt von Pierre Ducrey hat Jean Terrier die Präsidentschaft übernommen. Im 2022 empfing die Fondation Hardt rund 117 Gäste. Die Retrodigitalisierung der *Entretiens* ist noch nicht abgeschlossen; die Printexemplare können von den Mitgliedern der SVAW zu einem Vorzugspreis bezogen werden. Karin Schlapbach dankt Jean Terrier und Sabrina Ciardo im Namen der SVAW.

12. Bericht zur FIEC (Thomas Schmidt)

Karin Schlapbach fasst den Bericht von Thomas Schmidt, der im Anhang abgedruckt ist, kurz zusammen. Im 2023 feiert die FIEC ihr 75jähriges Bestehen mit online-Veranstaltungen im November und Dezember. Der nächste FIEC-Kongress wird vom 7. bis 11. Juli 2025 in Wrocław stattfinden. Ein Aufruf für die Veranstaltung des Kongresses im 2028 folgt in Kürze, doch eignet sich die Schweiz aufgrund der hohen Preise nicht als Gastgeberland.

13. Solidaritätsbekundung mit KollegInnen in Gefahr

Im Sommer 2022 ist die SVAW vom Bundesamt für Kultur kontaktiert worden, da Mittel zur Unterstützung von KollegInnen in der Ukraine zur Verfügung standen. Über die zurzeit in Fribourg tätige Professorin Oksana Ruchynska konnte ein Kontakt zu Iryna Shramko, der Direktorin des Archäologischen Museums der Karazin Universität in Kharkiv, hergestellt werden, die eine Liste von technischem Material erstellte, das der Archivierung und Dokumentierung der Bestände dient. Dank der Vermittlung der SVAW und Archäologie Schweiz konnten schliesslich Laptops und Scanner beschafft und nach Kharkiv transportiert werden. Karin Schlapbach zeigt Fotos vom Einsatz dieses Materials vor Ort.

Die privat lancierte Initiative von Sabine Haupt (Universität Fribourg), afghanischen Intellektuellen die Ausreise nach Europa zu ermöglichen, hat die SVAW mit einem Beitrag von Fr. 3000 für Flugtickets von Teheran nach Madrid unterstützt.

14. Wahl für das *Museum Helveticum* (Rezensionen, Nachfolge Antoine Viredaz)

Als Nachfolge für Antoine Viredaz haben Ariane Jambé (Lausanne) und Elodie Paillard (Basel) ihre Kandidatur angemeldet. Nach der Vorstellung beider Kandidatinnen und einigen Wortmeldungen wird Elodie Paillard in geheimer Abstimmung mit 18 Stimmen gewählt, während auf Ariane Jambé 10 Stimmen entfallen und 6 Enthaltungen gezählt werden.

15. Generalversammlung 2024: Datenvorschläge und Ort

Die nächste Generalversammlung findet am 4. Mai 2024 in Bern statt, wiederum mit einer Postersession.

16. Varia

Die Präsidentin erinnert an die Überweisung des Mitgliederbeitrags und bittet, Beiträge fürs Jahrbuch sowie Informationen über aktuelle Dissertationen bis am 15. Mai 2023 an Arlette Neumann-Hartmann zu senden. Sie dankt allen KollegInnen für ihr Engagement und die Bekanntmachung der SVAW unter neuen KollegInnen.

André-Louis Rey weist auf die aktuelle Ausstellung "Voix de Palmyre" in Nyon hin.

Für das Protokoll:
Freiburg, 18.05.2023
Arlette Neumann-Hartmann

b. Annexes / Anhänge

Anhang 1: Bericht über das *Museum Helveticum*

Vor einem Jahr gab es einen Wechsel in der Redaktion: Stefan Rebenich und Christoph Riedweg haben die Redaktion verlassen, und die Generalversammlung hat Thomas Schmidt für die Gräzistik und Tanja Itgenshorst für die Alte Geschichte gewählt. Der Übergang hatte gewisse Verschiebungen in der Bearbeitung von Manuskripten zur Folge – wenn wir jetzt über die Artikel in 2022 berichten, sind also einige Manuskripte aus der zweiten Hälfte von 2021 inbegriffen.

Im **Jahr 2022** sind bei der Redaktion insgesamt **41 Manuskripte eingereicht** worden (darunter, wie gesagt, einige aus 2021), wovon die Redaktion insgesamt **25 Manuskripte angenommen** hat, nach teils geringer, teils umfangreicherer Überarbeitung. Das entspricht insgesamt einer **Annahmequote von rund 60%**, mit leichten Unterschieden zwischen den Disziplinen. Diese Annahmequote war niedriger als im Vorjahr (2021: 32 eingereicht, 24 angenommen: 75%). Wie immer gab es für jedes Manuskript eine.n Erstgutachter.in und eine.n Zweitgutachter.in, fallweise zusätzlich eine externe Begutachtung. Die interne Bearbeitungsfrist bis zum Entscheid über die Annahme eines Manuskripts betrug max. 5 Monate, häufig weniger.

Das Spektrum war insgesamt wieder sehr vielfältig, sowohl hinsichtlich der Themen als auch betreffend die Disziplinen; bei den Disziplinen gibt es traditionell ein **Übergewicht der philologischen Beiträge** – in 2022 wie folgt: Alte Geschichte: 9 Artikel, davon 5 angenommen; Gräzistik: 16 Artikel, davon 9 angenommen; Latinistik: 16 Artikel, davon 11 angenommen

Die Standorte unserer Autorinnen und Autoren sind weiterhin sehr **international**, dementsprechend auch die **Sprachen der Publikation: deutsch, französisch, englisch** – bei den Philologien als vierte Sprache **italienisch**. Die **Karrierestufen** unserer Autoren reichen von Nachwuchswissenschaftler.inne.n (zumeist postdoc-Niveau) bis zu Emeriti/Emeritae und Privatgelehrten.

Ein letzter Punkt zur Statistik: Wir haben in diesem Jahr auch auf die **Geschlechterverteilung** geschaut (nur für die Aufsätze, nicht für archäologische Beiträge und Rezensionen), hier das Ergebnis: Von den insgesamt **eingereichten 41 Manuskripten waren insgesamt 5 von Frauen** verfasst. Von den insgesamt **angenommenen 25 Manuskripten waren 2 von Frauen** verfasst (auf die drei Disziplinen verteilt: Gräzistik: 1; Latinistik: 1; Alte Geschichte: 0). **Das entspricht einem Anteil von publizierten weiblichen Autorinnen von 8% (Anteil an eingereichten Manuskripten: 12%).**

Arlette Neumann-Hartmann hat uns ausserdem die **Daten vom Verlag** übermittelt, was die Vorbereitung der nächsten Hefte betrifft: Die nächsten drei Hefte des MH (bis Mitte 2024) sind bereits voll, das zweite Heft 2024 füllt sich bereits. **Von der Annahme eines Manuskripts bis zur Publikation vergehen also immer noch über 18 Monate, ab der Einreichung also bis zu 24 Monate.** Wie hoffen aber, dass der Manuskript-Stau sich langsam reduziert, durch eine nunmehr strikt respektierte Einhaltung der **Obergrenze für Aufsätze (max. 60'000 Zeichen)** und die (akzidentelle) geringere Annahmequote.

Gerne danke ich zuletzt meinen Redaktionskollegen Damien Nelis und Thomas Schmidt – c'est un plaisir de travailler avec eux – und natürlich auch Arlette Neumann-Hartmann und Jelena Petrovic vom Verlag für die sehr gute Zusammenarbeit.

Im Namen der Redaktion des *Museum Helveticum*
Tanja Itgenshorst

Annexe 2: Rapport sur les *Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft*

Le comité de rédaction des SBA a été renouvelé en 2022 et se compose désormais de:

- Gerlinde Huber-Rebenich
- Cédric Brélaz
- Ulrich Eigler
- Paul Schubert

La coordination lors de la réception des manuscrits est assurée par Paul Schubert. C'est Arlette Neumann-Hartmann qui suit, avec soin et compétence, tout le processus de production des volumes auprès de la maison d'édition Schwabe à Bâle.

Il s'agit d'un travail d'équipe; ce rapport fait donc état du résultat des efforts conjugués de toutes ces personnes, auxquelles j'adresse collectivement mes sincères remerciements. Notre reconnaissance va aussi à Leonhard Burckhardt pour le soin qu'il a apporté à transmettre les dossiers de l'ancienne équipe de rédaction à la nouvelle.

Parmi les dossiers qui étaient en cours lors de la transition, il y avait:

- Un volume rédigé par Anne-Sophie Meyer, consacré aux phénomènes naturels dans le *Bellum civile* de Lucain. Il est paru en janvier 2023 (vol. 55 de la série).
- Un volume rédigé par Massimo Lolli, consacré à la caractérisation de l'usurpateur dans les *Panegyriques latins* de l'Antiquité tardive. Sa parution est prévue pour le mois de juin 2023.
- Un autre volume rédigé par Pierre Siegenthaler, consacré aux *Aenigmata* de Symposius. Sa parution est prévue pour le second semestre de l'année 2023.

Le nouveau comité de rédaction a reçu plusieurs nouveaux manuscrits:

- Pierre Sánchez: une étude sur le concept de *foedus* à Rome. Le processus d'expertise externe a pris beaucoup de temps, pour des raisons indépendantes de la volonté du comité de rédaction, mais nous avons finalement pu accepter le manuscrit pour publication à la fin d'avril 2023.
- Margarethe Billerbeck: une édition commentée de l'*Anaplys Bospori*. Le manuscrit a fait l'objet d'une expertise interne et externe et nous l'avons accepté pour publication.
- Liliane Marti: une thèse de doctorat consacrée à la dispute donatiste dans le cadre des conciles œcuméniques. Après examen des rapports de thèse ainsi que du manuscrit, le comité de rédaction a accepté ce manuscrit pour publication.
- Fabian Zogg: une thèse d'habilitation consacrée à l'œuvre – au sens large – de Virgile. Le manuscrit et les rapports d'habilitation ont été contrôlés par un expert externe indépendant ainsi que par le comité de rédaction et l'étude a été acceptée pour publication.
- Thomas Gartmann: une thèse de doctorat relative à la perception des problèmes d'approvisionnement à Rome. Le manuscrit et les rapports de thèse sont en cours d'examen par le comité d'édition et nous rendrons la réponse dans le courant de l'été 2023.

Conclusion

Le nombre des manuscrits soumis au cours de l'année écoulée indique que les *SBA* remplissent une fonction importante pour la dissémination de la recherche produite par la communauté scientifique active en Suisse. Le comité d'édition veille à ce que la qualité des manuscrits soumis soit évaluée de manière indépendante; dans la mesure de nos compétences, nous apportons aussi notre contribution à la bonne marche du processus.

Au nom du comité d'édition
Paul Schubert, le 6 mai 2023

Annexe 3: Rapport sur *L'Année philologique*

1. État du travail par la rédaction de l'antenne suisse, sur la base du rapport annuel fourni par Antoine Viredaz

Le rapport fourni par Antoine Viredaz fait état d'un total de 255 fiches traitées, dont 58 monographies, recueils et fascicules dépouillés, 197 articles de revues (y compris 64 comptes rendus). Il signale qu'au terme de la campagne de dépouillement, plusieurs fascicules de périodiques manquent, en raison de contretemps indépendants de *L'Année philologique* (publication ajournée par les éditeurs des revues, retard dans l'acquisition des fascicules par les bibliothèques ou embargo sur les sites d'archives en ligne). Le dépouillement des fascicules manquants sera rattrapé dans le prochain tome de l'*APh*, de même que celui des recueils à compléter.

2. Relations avec la SIBC

L'Assemblée générale de la SIBC a eu lieu le 15 octobre 2022 à l'Université de Lille. La soussignée n'ayant pas été en mesure d'y assister, c'est le trésorier, Charles Guérin qui l'a représentée. Comme à Lausanne en 2021, l'AG était couplée avec un colloque scientifique (*Présence de l'auteur: indexation et catalogues de l'Antiquité à nos jours*).

L'aide financière accordée à la rédaction suisse, soit une subvention de 5200 Euros, est reconduite (jusqu'en 2024).

Deux événements à signaler en lien avec la SIBC et *L'Année philologique*:

- 1) Le décès de Pierre Petitmengin, en juillet 2022, et de Marie-Odile Goulet-Cazé, en mars 2023, qui ont tous deux œuvré sans compter pour la SIBC et *L'Année philologique*.
- 2) Les actes du colloque *L'Année philologique: un siècle de mutations bibliographiques*, qui s'était tenu à Lausanne à l'occasion de l'AG 2021, sont parus dans le volume 95.1 de la *Revue de philologie, de littérature et d'histoire anciennes*. Ce numéro contient notamment les contributions d'**Ilse Hilbold**, «Le savoir en partage: dynamiques internationales de la bibliographie d'études classiques (1911–1945)» et d'**Antoine Viredaz**, «Rédiger une bibliographie critique et analytique de l'antiquité gréco-latine: objectifs de *L'Année philologique* et méthodes de rédaction des notices bibliographiques», ainsi que de Franco Montanari, Dee Claymann, Pedro Pablo Fuentes Gonzales, Chris Vandenborre, éditeur *L'Année philologique* chez Brepols.

Danielle van Mal-Maeder
Lausanne, le 5 mai 2023

Annexe 4: Rapport de la Fondation Hardt

Introduction

En 2022, la Fondation Hardt a accueilli en séjour d'études environ 117 hôtes. Tous continuent à louer les conditions d'hébergement et de recherche offertes. L'introduction de bourses pour jeunes chercheurs, voici maintenant quinze ans, recueille de la part des bénéficiaires un avis de plus en plus favorable, compte tenu de l'évolution des possibilités de soutien à la recherche dans le domaine des sciences de l'Antiquité. En 2022, comme les années précédentes, la majorité des chercheurs en séjour avaient moins de 35 ans et étaient bénéficiaires de bourses. Les cinq pays les plus représentés sont dans l'ordre, l'Angleterre, la France, l'Italie, l'Allemagne et les États-Unis.

La Fondation a mis ses locaux à disposition pour plusieurs colloques et rencontres scientifiques, ainsi que quelques événements privés.

La Fondation poursuit sa politique de prix de pension très modérés:

- CHF 50.- par jour et par personne en pension complète pour les chercheurs de moins de 35 ans
- CHF 70.- par jour et par personne en pension complète pour les chercheurs de plus de 35 ans
- Chambres «Deluxe» à CHF 90.- par personne et par jour en pension complète.

Toute proposition d'invitation de chercheurs venant de milieux académiques est accueillie favorablement, sous réserve de disponibilités.

68^e *Entretiens sur l'Antiquité classique*

Les 68^e *Entretiens* sur le thème "Les concepts de la géographie grecque" se sont déroulés du 22 au 26 août 2022. Le tome 68 paraîtra dans le courant de l'été 2023.

Futurs *Entretiens sur l'Antiquité classique*

Les 69^e *Entretiens* 2023, intitulés: "Les espaces du savoir dans l'Antiquité", sont préparés par Raffaella Cribiore, de l'Université de New York, et par Daniel Anderson, de l'Université de Coventry. Ils auront lieu du 21 au 25 août 2023.

Les 70^e *Entretiens*, intitulés "La littérature narrative gréco-romaine au siècle d'Auguste", sont préparés par Antonio Stramaglia, de l'Università degli Studi di Bari "Aldo Moro". Ils auront lieu du 26 au 30 août 2024.

Numérisation des volumes des *Entretiens de la Fondation Hardt*

Dans le cadre de la convention du 12 novembre 2015 entre la Fondation Hardt et la Bibliothèque nationale suisse (BN), la série des *Entretiens sur l'Antiquité classique* est numérisée et accessible en ligne avec une barrière mobile de trois ans sur le site de la Fondation Hardt et sur les plateformes E-Periodica et E-Helvetica Access. Le volume des 65^e *Entretiens* "Formes et fonctions des langues littéraires en Grèce ancienne" 2018 (2019) a été mis en ligne récemment.

Bibliothèque

Le nombre d'ouvrages achetés jusqu'à la fin de l'année 2022 a atteint 350 volumes. Comme les années précédentes, 75% des livres proviennent d'achats et 25% de dons et d'échanges.

18th Symposium Hellenisticum

Du 11 au 14 juillet 2022, la Fondation a reçu le 18^{ème} Symposium Hellenisticum organisé par Katerina Ierodiakonou et Paolo Crivelli de l'Université de Genève.

Colloque "Usages identitaires dans l'Antiquité. Hégémonie culturelle, appropriation, émancipation"

La Fondation Hardt a reçu du 1^{er} au 3 septembre 2022 le colloque "Usages identitaires dans l'Antiquité. Hégémonie culturelle, appropriation, émancipation", organisé par Dominique Jaillard de l'Université de Genève.

"Journées Ioannis Capodistrias", à Corfou

Donnant suite à l'exposition "Genève et la Grèce. Une amitié au service de l'indépendance" au Musée d'art et d'histoire de Genève (15 octobre 2021 – 13 février 2022) et à la Journée d'étude du 15 octobre 2021 pour célébrer le 200^e anniversaire du début de la Guerre d'indépendance de la Grèce, la Région des Îles ioniennes a organisé diverses manifestations à Corfou du 22 au 24 septembre 2022 en collaboration avec la Fondation Hardt, l'École suisse d'archéologie en Grèce (ESAG), le Musée d'art et d'histoire de Genève, le Musée Capodistrias – centre d'études capodistriennes, à Corfou, et l'Université ionienne.

Prix de la Fondation Hardt

Pour la douzième année, le Prix de la Fondation Hardt a été proposé en 2022. Il vient couronner un travail de maturité présenté par un ou une élève d'un collège genevois. À son grand regret, le jury n'a pas pu décerner le prix de la Fondation cette année.

Donateurs et mécènes

Pour son fonctionnement, la Fondation a pu bénéficier en 2022 des subsides ou dons de la Confédération suisse, de la République et Canton de Genève, de la Commune de Vandœuvres, de l'Université de Genève et de sa Faculté des lettres, enfin de donateurs anonymes.

La Fondation exprime sa gratitude à ces généreux mécènes, sans lesquels son action ne pourrait se poursuivre. La Fondation est reconnaissante envers toutes les personnes qui lui font don de livres scientifiques pour enrichir sa bibliothèque.

Collaborateurs, Conseil de fondation et Commission scientifique

Collaborateurs

- Sabrina Ciardo, bibliothécaire et administratrice
- Patricia Burdet, secrétaire-comptable
- Heidi Dal Lago, gouvernante-cuisinière
- Marc Smith, soutien informatique
- Pascale Derron, editrice des *Entretiens*
- Amadou Lamine Diene, personnel de maison
- Fernando Manuel Mendes, jardinier-concierge

Conseil de fondation

- Pascal Couchepin, ancien conseiller fédéral, président (jusqu'en juin 2022)
- Pierre Ducrey, professeur honoraire de l'Université de Lausanne, directeur (jusqu'en juin 2022)

- Guillaume Pictet, de Pury Pictet Turrettini & Cie S.A., président (depuis juillet 2022)
- Jean Terrier, ancien archéologue cantonal de Genève et professeur titulaire de l'Université de Genève, directeur (depuis juillet 2022)
- Jan Blanc, professeur à l'Université de Genève, doyen de la Faculté des lettres, représentant de l'Université de Genève
- Claude Demole
- Sylvian Fachard, professeur à l'Université de Lausanne, directeur de l'École suisse d'archéologie en Grèce
- Guillaume Fatio, BMG Avocats
- Madeleine Rousset Grenon, représentante de l'État de Genève
- Charlotte de Senarclens

Commission scientifique

- Angelos Chaniotis, professeur à l'Institute for Advanced Study, Princeton, président
- Alessandro Barchiesi, professeur à l'Université de Sienne / New York University
- Cédric Brélaz, professeur à l'Université de Fribourg
- Paolo Crivelli, professeur à l'Université de Genève, représentant de la Faculté des lettres de l'Université de Genève
- Sylvian Fachard, professeur à l'Université de Lausanne, directeur de l'École suisse d'archéologie en Grèce
- Valérie Fromentin, professeur à l'Université de Bordeaux
- Christina Kraus, professeur à l'Université de Yale
- Irmgard Männlein-Robert, professeur à l'Université de Tübingen
- Damien Nelis, professeur à l'Université de Genève
- Ineke Sluiter, professeur à l'Université de Leiden
- Jean Terrier, ancien archéologue cantonal de Genève et professeur titulaire de l'Université de Genève
- Rosalind Thomas, professeur à l'Université d'Oxford
- Catherine Virlouvet, professeur d'histoire ancienne émérite, Aix-Marseille Université
- Voula Tsouna, professeur à l'Université de California at Santa Barbara

Le 24 avril 2023
Jean Terrier, directeur

Annexe 5: Rapport sur la FIEC

Le rapport annuel de la FIEC pour l'année écoulée (2022) a été envoyé en début d'année à toutes les associations membres, donc également à l'ASEA. En voici les éléments principaux.

Le XVI^e Congrès triennal de la FIEC s'est tenu du 1^{er} au 5 août 2022 à Mexico City, sous l'égide de l'Association mexicaine d'études classiques. Malheureusement, en raison de la pandémie, le congrès a dû se dérouler entièrement en ligne. Lors de l'Assemblée des délégués, tenue le 3 août dans le cadre du congrès, un nouveau comité a été élu pour la période 2022–2025 (sauf pour le Secrétaire général, nommé pour une durée indéterminée). Il est composé des personnes suivantes:

Président Jesús de la Villa (Espagne)
Vice-président-e Martha Irigoyen (Mexico)

	Fausto Montana (Italie)
Trésorière	Catherine Steel (UK)
Secrétaire général	Thomas Schmidt (Suisse)
Membres	Benjamin Acosta-Hughes (USA)
	Andreas Fountoulakis (Grèce)
	Alison Griffith (Nouvelle-Zélande)
	André Lardinois (Pays-Bas)
	Katarzyna Marciniak (Pologne)

Pour rappel, selon les statuts de la FIEC, le Secrétaire général doit être un-e professeur-e en poste dans une université suisse. C'est ainsi que Thomas Schmidt (Fribourg) a été proposé en remplacement de Sabine Huebner (Basel), démissionnaire.

Comme à son habitude, la FIEC a œuvré pour la défense et la promotion des études classiques à travers le monde. Elle a notamment poursuivi sa collaboration avec l'UAI (Union académique internationale) et le CIPSH (Conseil international de la Philosophie et des Sciences humaines). Elle a également adressé aux autorités concernées des lettres de protestation contre la suppression des chaires d'études classiques aux universités de Turku et d'Oulu (Finlande) et de Roehampton (UK) ainsi que pour le maintien des activités du théâtre grec de Syracuse (Italie).

En décembre 2022, la FIEC a été informée du décès de notre estimé collègue François Paschoud, professeur émérite de Latin à l'Université de Genève et Secrétaire général de la FIEC pendant 30 ans (!), de 1974 à 2004. Une nécrologie, rédigée par Paul Schubert, a été envoyée à toutes les associations membres et publiée sur le site internet de la FIEC.

L'année 2023 marque le 75^e anniversaire de la fondation de la FIEC, qui a vu le jour le 28–29 septembre 1948 à Paris, sous l'égide de l'UNESCO. Pour souligner cette occasion, le comité de la FIEC organisera en novembre et décembre prochains une série de conférences en ligne sur le présent et l'avenir des diverses disciplines des études classiques. Le programme sera envoyé en temps utile à toutes les associations membres. En outre, lors du prochain congrès triennal, en 2025, une session spéciale sera consacrée à une rétrospective des activités de la FIEC au cours de ses 75 ans d'existence.

Le Congrès de 2025 (le XVII^e) sera organisé par l'Association polonaise de philologie classique et se tiendra à l'Université de Wrocław du 7 au 11 juillet 2025. Un appel à communications sera lancé en temps opportun.

La FIEC a également déjà lancé l'appel à candidatures pour le congrès triennal de 2028. Les associations membres de la FIEC ont été priées de diffuser l'appel auprès de leurs membres et ont jusqu'à fin octobre pour soumettre d'éventuelles propositions. Si l'une des universités suisses souhaite se porter candidate, elle est priée de se manifester auprès du comité de l'ASEA, qui pourra ensuite endosser et transmettre la candidature au Secrétaire général de la FIEC.

La cotisation annuelle pour les associations membres de la FIEC est toujours fixée à 110 Euros. Depuis plusieurs années, l'ASEA soutient généreusement la FIEC en versant un montant supplémentaire sous forme de don. Ce soutien est grandement apprécié, car il permet notamment de venir en aide aux associations de pays moins fortunés pour lesquels la somme de 110 Euros représente un montant considérable. Dans la mesure du possible, si ses finances le permettent, j'invite l'ASEA à poursuivre son généreux soutien. Un tout grand merci!

Thomas Schmidt
Fribourg, 1^{er} mai 2023

II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder (selon les informations reçues / gemäss den erhaltenen Angaben)

a. Publications / Publikationen 2022

[Monographies et articles, les comptes-rendus ne sont pas mentionnés /
Monographien und Aufsätze, Rezensionen werden nicht aufgeführt]

David Amherdt

1. "Glaréan et Charles-Quint: un éloge si peu chaleureux!", in: M. Laureys et al. (Hgg.), *Carolus Quintus: Kaiser Karl V. in der neulateinischen Literatur. L'empereur Charles Quint dans la littérature néo-latine*, Tübingen 2022, 127–142.
2. "*Humanistica Helvetica*. Un portail pour la renaissance de la littérature latine des humanistes suisses du XVI^e siècle", in: *Anabases* 36, 2022, 211–227.
3. "Martial démembré et ressuscité: le travail philologique du Dr Conrad Gessner, nouvel Esculape", in: É. Wolff (éd.), *Influence et réception du poète Martial, de sa mort à nos jours*, Bordeaux 2022, 211–221.

Lorenz E. Baumer

1. L. E. Baumer, A. Simosi, A. Sotiriou, "Anticythère 2021", *Antike Kunst* 65, 2022, 155–157, 163.
2. L. E. Baumer, V. Nobs, "Les sculptures de l'ancienne École des arts décoratifs au Boulevard James-Fazy", in: *Patrimoine et Architecture* 22, septembre 2022, 122–129.
3. L. E. Baumer, A. Simosi, "Nouvelles recherches à Anticythère", in: *Desmos* 56, 2022, 3–6.
4. L. E. Baumer, A. Simosi, "L'épave d'Anticythère livre peu à peu ses secrets", *Archéologia* 614, novembre 2022, 56–63.
5. L. E. Baumer, A. Simosi, "Anticythère. Les recherches en 2022", *École suisse d'archéologie en Grèce (ESAG) – Rapport annuel 2022*, 6–9.
6. L. E. Baumer, P. Bichler Emery, "A moving history: the academic collections of the University of Geneva", in: K. Maes et al. (eds.), *Academic heritage at LERU universities*, LERU Office, Leuven 2022, 44–48.

Valéry Berlincourt

1. V. Berlincourt, L. Galli Milić, J.-P. Goldman, D. Nelis, "Verso un'edizione critica digitale dell'*Achilleide* di Stazio", in: *Rivista di cultura classica e medievale* 64.1, 2022, 123–143.
2. Site web *Digital Statius: the Achilleid*, <https://achilleid.unige.ch>, publication collaborative sous la direction de Damien Nelis.

Anton Bierl

1. "Prometheus Bound as 'Epic' Tragedy and Its Narratology of Emotion", in: M. P. de Bakker, B. van den Berg, J. Klooster (eds.), *Emotions and Narrative in Ancient Literature and Beyond. Studies in Honour of Irene de Jong*, Leiden 2022, 287–306.

2. "Griechische Helden und die Gewalt: Ambivalenz, Opfer und Heroenkult", in: S. Fischer, G. Hankel, W. Knöbel (Hgg.), *Die Gegenwart der Gewalt und die Macht der Aufklärung. Festschrift für Jan Philipp Reemtsma*, Springe 2022, Bd. 2, 11–46.
3. "'Se non posso esser Saffo, preferisco esser nulla': Eine Neuinterpretation der Rolle Sapphos in Cesare Pavese's Schiuma d'onda im Lichte des Phaonmythos", in: M. M. A. Barbero, V. Vitale (edd.), *Alla frontiera del testo. Studi in onore di Maria Antonietta Terzoli*, Roma 2022, 527–550.
4. "Robert Ickes Orestie (2015/2018) als Psychotherapie und theatrale Traumaverarbeitung. Eine Klassikeradaption für die Problemlage und Ästhetik ewig junger Menschen im 21. Jahrhundert unter den Bedingungen des westlich-konsumorientierten Globalismus", in: R. Viccei (ed.), *Visioni del Tragico. La Tragedia Greca Sulla Scena Del XXI Secolo* 3, 2022, 55–84, online – <https://www.visionideltragico.it/index.php/rivista/article/view/65>.

Kevin Bovier

La Renaissance de Tacite. Commenter les Histoires et les Annales au XVI^e siècle (Antike nach der Antike 2), Basel 2022.

Cédric Brélaz

1. C. Brélaz, E. Rose (eds.), *Civic Identity and Civic Participation in Late Antiquity and the Early Middle Ages* (Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages), Turnhout 2021 [2022].
2. (ed.), *The Journal of Epigraphic Studies* 5, 2022.
3. "Democracy, Citizenship(s), and 'Patriotism': Civic Practices and Discourses in Greek Cities under Roman Rule", in: C. Brélaz, E. Rose (eds.), *Civic Identity and Civic Participation in Late Antiquity and the Early Middle Ages*, Turnhout 2021 [2022], 65–90.
4. "Experiencing Roman Citizenship in the Greek East during the Second Century CE: Local Contexts for a Global Phenomenon", in: M. Lavan, C. Ando (eds.), *Imperial and Local Citizenship in the Long Second Century CE*, Oxford 2021 [2022], 255–281.
5. "Thracian, Greek, or Roman? Ethnic and Social Identities of Worshippers (and Gods) in Roman Philippi", in: S. J. Friesen, M. Lychounas, D. N. Schowalter (eds.), *Philippi, From Colonia Augusta to Communitas Christiana. Religion and Society in Transition*, Leiden/Boston 2022, 68–89.
6. "Numismatique antique au Musée d'art et d'histoire [de Fribourg]: origines, état de la question et valorisation en cours", *Annales fribourgeoises* 83, 2021 [2022], 121–128.

Leonhard Burckhardt

1. L. Burckhardt, M. Speidel (Hgg.), *Militärsgeschichte der griechisch-römischen Antike, Der Neue Pauly Supplementband 12*, Stuttgart 2022.
2. Jacob Burckhardt, *Alte Geschichte. Teilband 1: Ägypten und Alter Orient; Römische Geschichte: Republik*. Aus dem Nachlass herausgegeben von Leonhard Burckhardt, Stefan Rebenich, Alfred Schmid und Jürgen von

Ungern-Sternberg (Jacob Burckhardt Werke, Kritische Gesamtausgabe, Band 23,1), München/Basel 2022.

3. "Xenophon, Söldner und die Poleis", in: P. Sängler, S. Scheuble-Reiter (Hgg.), *Söldner und Berufssoldaten in der griechischen Welt*, Stuttgart 2022, 39–51.

Renate Burri

"From Codex Planudeus to Codex Bessarioneus? Vaticanus graecus 177 in Perspective", in: M. Cacouros, J.-H. Sautel (éds.), *Des cahiers à l'histoire de la culture à Byzance. Hommage à Paul Canart, codicologue (1927–2017)*, Louvain 2021 [2022], 33–48.

Claude Calame

1. "Retour sur l'hymne homérique comme proème: la pragmatique de l'hymne 6 à Aphrodite", in: E. E. Prodi, S. Vecchiato (edd.), *ΦΑΙΔΙΜΟΣ ΕΚΤΩΡ: Studi in onore di Willy Cingano per il suo compleanno*, Venezia 2021 [2022], 41–47.
2. "Le mélos choral dans l'orchestra du théâtre attique: *mimesis*, performance et pragmatique tragique des formes hymniques", in: N. Le Meur, B. Delignon, O. Thévenaz (éds.), *Performance et mimesis. Variations sur la lyrique culturelle de la Grèce archaïque au Haut-Empire romain*, Liège 2022, 17–29.
3. "Pour une pragmatique de l'appellation hymnique et rituelle des divinités en régime polythéiste grec. Quelques questions de méthode", in: L. Bulundwe, C. Dandelot, S. Buttica (éds.), *Approches et méthodes en sciences bibliques. Quoi de neuf?*, Genève 2021 [2022], 147–163.
4. "Subject of Desire und Subject of Discourse in Foucault: Sexuality and the Erotic Relation of Greek Women and Men", in: S. Boehringer, D. Lorenzini (eds.), *Foucault, Sexuality, Antiquity*, London/New York 2022, 74–88.
5. "Mythographer and Mythography: Indigenous Categories? Greek Inquiries into the Heroic Past", in: H. Scott Smith, S. M. Trzaskoma (eds.), *The Oxford Handbook of Greek and Roman Mythography*, Oxford 2022, 458–473.

Valentina Calzolari Bouvier

1. *The Apocryphal Acts of the Apostles in Armenian* (Studies on Early Christian Apocrypha 18), Leuven 2022.
2. (éd.), *Les arts libéraux et les sciences dans l'Arménie ancienne et médiévale* (Textes et Traditions 36), Paris 2022.
3. Co-direction du dossier thématique "Pouvoir politique, censure et création littéraire dans l'Arménie soviétique", in: *Connexe. Les espaces post-communistes en question(s)* 8, 2022, 2–146.
4. "Les traductions arméniennes de l'École hellénisante et l'introduction des arts du *trivium* en Arménie", in: V. Calzolari (éd.), *Les arts libéraux et les sciences dans l'Arménie ancienne et médiévale*, Paris 2022, 19–52.
5. "L'essor de la spéculation philosophique en Arménie dans l'Antiquité tardive", in: V. Calzolari (éd.), *Les arts libéraux et les sciences dans l'Arménie ancienne et médiévale*, Paris 2022, 101–141.
6. "The Reception of the Acts of Thecla in Armenia: Thecla as a Model of Representation for Holy Women in Ancient Armenian Literature", in: G. Dabiri, F. Ruani (eds.), *Thecla and Medieval Sainthood: The Acts of Paul and Thecla in Eastern and Western Hagiography*, Cambridge 2022, 110–141.

7. "The Tradition and The Cult of Saint Stephen in Armenia: A Preliminary Assessment", in: I. Dorfmann-Lazarev (ed.), *Sharing Myths, Texts and Sanctuaries in the South Caucasus: Apocryphal Themes in Literatures, Arts and Cults from Late Antiquity to the Middle Ages*, Louvain 2022, 167–201.
8. "'Écrire les camps' en Arménie soviétique: *Barbelés en fleur* de Gourgen Mahari", in: *Connexe. Les espaces post-communistes en question(s)* 8, 2022, 61–79.

Laure Chappuis Sandoz

- "Priapées / *Carmina Priapea*", in: C. Urlacher, D. Meyer (éds.), *Dictionnaire de l'épigramme littéraire dans l'Antiquité grecque et romaine*, Turnhout 2022, 1266–1268.

Olivier Curty

1. "L'Ukraine et l'Antiquité", in: *La Liberté*, 14 mai 2022.
2. "La course Morat-Fribourg et le marathon", in: *La Liberté*, 3 octobre 2022.

Véronique Dasen

1. *Cannibale. Enquête sur une sculpture antique* (Coll. DITS), Paris 2022, 64 p.
2. V. Dasen, M. Vespa (éds.), *Toys as Cultural Artefacts in Ancient Greece, Etruria, and Rome* (Monographies Instrumentum 75), Dremil-Lafage 2022.
3. M.-L. Arnette, V. Dasen (éds.), Dossier "Joueuses!", in: *Clio. Femmes, genre, histoire* 56, 2022.
4. Th. Daniaux, V. Dasen (éds.), *Locus Ludi. Quoi de neuf sur la culture ludique antique?*, *Pallas* 119, Toulouse 2022.
5. V. Dasen, V. Pirenne-Delforge (éds.), Dossier "Des dieux, des jeux, du hasard?", in: *Kernos* 35, 2022.
6. V. Dasen, M. Vespa, "Toys and Play Experience in Ancient Greece, Etruria, and Rome. An Introduction", in: V. Dasen, M. Vespa (eds.), *Toys as Cultural Artefacts in Ancient Greece, Etruria, and Rome*, Dremil-Lafage 2022, 9–14.
7. M.-L. Arnette, V. Dasen, "Femmes en jeu: regards croisés de l'Antiquité à l'époque contemporaine", in: M.-L. Arnette, V. Dasen (éds.), *Joueuses!, Clio. Femmes, genre, histoire* 56, 2022, 7–21.
8. V. Dasen, V. Pirenne-Delforge, "Des dieux, des jeux – du hasard? En guise d'introduction", in: V. Dasen, V. Pirenne-Delforge (éds.), *Des Dieux, des jeux, du hasard?*, *Kernos* 35, 2022, 13–17.
9. V. Dasen, L. Moulinier, N. Hanafi, S. Chaperon, "La médecine ou la fabrique du corps féminin", in: S. Chaperon, A. Grand-Clément, S. Mousset (éds.), *Histoire des femmes et du genre. Historiographie, sources et méthodes*, Paris 2022, 195–218.
10. Th. Daniaux, V. Dasen, "Penser et représenter le jeu: quoi de neuf sur la culture ludique antique?", in: Th. Daniaux, V. Dasen (éds.), *Locus Ludi. Quoi de neuf sur la culture ludique antique?*, *Pallas* 119, 2022, 11–16.
11. V. Dasen, D. O'Meara, "Jeu et genre: le témoignage de Michel Psellos (*Philosophica Minora*, II, 19)", in: Th. Daniaux, V. Dasen (éds.), *Locus Ludi. Quoi de neuf sur la culture ludique antique?*, *Pallas* 119, 2022, 491–509.

12. V. Dasen, A. Verbanck-Piérard, "Poupées articulées en image: du jeu au rite", in: Th. Daniaux, V. Dasen (éds.), *Locus Ludi. Quoi de neuf dans la culture ludique antique?*, *Pallas* 119, 2022, 349–378.
13. V. Dasen, M. Vespa, "Play, Games, and Leisure. Greek and Roman Views", in: Chr. Laes, V. Vuolanto (eds.), *A Cultural History of Youth in Antiquity*, London 2022, 77–94.
14. "Children in War, War at Play", in: R. Graells i Fabregat, A. Pace, M. Pérez Blasco (eds.), *Warriors@Play. Proceedings of the International Congress held at the Museum of History and Archaeology of Elche, 28th May 2021*, Alicante 2022, 15–28.
15. "Achilles and Ajax at Play", in: Ch. Reusser, M. Bürge (Hgg.), *Exekias und seine Zeit*, Zürich 2022, 95–101.
16. V. Dasen, N. Mathieu, "Philetus, affranchi de C. Iulius Postumus: une petite vie en jeu", in: R. Bedon (éds.), *Imagines et inscriptions. Représentations iconographiques et inscriptions en Gaule romaine et dans des régions voisines*, *Caesarodunum* 51–52, 2021–2022, 117–133.
17. "L'enfance et ses attributs", in: E. Vigier (éd.), *M'as-tu vu? Être et paraître à la romaine en Gaule du Nord, Forum antique de Bavay (14 mai – 8 novembre 2022)*, Dremil-Lafage 2022, 51–58.
18. "Les étapes du passage au statut d'adulte", in: E. Vigier (éd.), *M'as-tu vu? Être et paraître à la romaine en Gaule du Nord, Forum antique de Bavay (14 mai – 8 novembre 2022)*, Dremil-Lafage 2022, 67–70.
19. V. Dasen, J. Gavin, O. Lapirot, "La plus vieille leçon de maths", in: *Sciences et Vie Junior* 399, 2022, 38–41.
20. M.-L. Arnette, M. Benoit, Th. Daniaux, V. Dasen, U. Schädler, "Jeux de société. Comment ils racontent les grandes civilisations antiques", in: *Science et Avenir* 911, 2022, 79–83.
21. "UniMi e il progetto ErC Locus Ludi. Una splendida joint venture", in: C. Lambrugo (ed.), *Studiosissime Ludere. Dieci anni di "studiosi" giochi in Unimi, NotoOtto, Progetti & Persone del Dipartimento di Beni Culturali e Ambientali* 5, 2022, 36–43.
22. "Locus Ludi: spel en spelen als topwetenschap", interview with Christian Laes, *Themanummer Spel, Hermeneus* 94.4, 2022, 4–6.
23. "(Ré)interroger le jeu et le rite dans l'Antiquité classique", interview avec Boris Noyet, *L'Être du Jeu. Ludocorpus*, 13 avril 2022, online – https://www.youtube.com/watch?v=5o2_P5kj11o.
24. "Voici la plus ancienne représentation d'une leçon de maths datant de la Grèce antique (et vous allez tout comprendre!)", interview avec Jérôme Gavin et Fabrice Nicot, *Sciences et Avenir*, 6 mai 2022, online – https://www.sciencesetavenir.fr/archeo-paleo/archeologie/voici-la-plus-ancienne-representation-d-une-lecon-de-maths-datant-de-la-grece-antique-et-vous-allez-tout-comprendre_163309.
25. "La plus ancienne représentation d'un cours de mathématiques a été découverte", interview avec Jérôme Gavin et Athenaïs Cornette de Saint Cyr, *GEO WEB*, 10 mai 2022, online – <https://www.geo.fr/histoire/cet-autel-funeraire-montre-la-plus-ancienne-representation-dun-cours-de-mathematiques-jamais-decouverte-209761>.

26. "La plus vieille représentation connue à ce jour d'une leçon de mathématiques", *Images des mathématiques*, CNRS, rubrique Histoire, 1^{er} juin 2022, online – <https://images.math.cnrs.fr/Revue-de-presse-mai-2022#readmore>.
27. "The mystery ancient toys puzzling archaeologists", interview avec Amanda Ruggeri, BBC Future, 17 août 2022, online – <https://www.bbc.com/future/article/20220816-the-worlds-oldest-toys-what-toys-were-used-in-the-past>.

Romeo Dell'Era

1. *Le iscrizioni romane del Canton Ticino*, Bellinzona 2022.
2. M. Aberson, R. Dell'Era, M. Fuchs, X. Petit, "Nyon, Beau-Rivage: bloc inscrit", in: *Museum Helveticum* 79, 2022, 153–156.
3. M. Aberson, R. Dell'Era, J. Monnier, "Barberêche (FR), autel funéraire", in: *Museum Helveticum* 79, 2022, 156–160.
4. P. Bordoni, R. Dell'Era, "The bell ringing cultures in Italy: characteristics, heritage, enhancement and issues", in: A. Rupp, M. Plitzner (Hgg.), 3. *Glockensymposium ECC-ProBell®*, 20.–21. September 2022. *Konferenzbericht*, Göttingen 2022, 142–155.

Lavinia Ferretti

1. "Visual and Spatial Dynamics of Written Texts: Dedications in the Asclepieion of Pergamon", in: *Istanbuler Mitteilungen* 71, 2021 [2022], 121–144.
2. "Cohabitations de dédicaces dans l'Asclépiéion de Pergame. Divinités – textes – supports", in: B. Amiri (éd.), *Lieux de culte, lieux de cohabitation dans le monde romain*, Besançon 2022, 165–184.

Lavinia Galli Milić

1. *Blaise Hory, Prier et rimer: L'œuvre singulière d'un pasteur-poète (1554–1595)*, sous la direction scientifique d'O. Pot, édité et traduit par R. Stawarz-Luginbühl, L. Galli Milić, R. Scheurer, R. Wetzel (Cahiers d'Humanisme et Renaissance 185), Genève 2022.
2. "Dire les mystères en latin, et en vers, au IV^e s. apr. J.C.: À propos d'*orgia* (Aviénus et Optatien Porphyre) et d'*Eleusis* (Claudien)", in: *Mnemosyne* 75, 2022, 1–28.
3. V. Berlincourt, L. Galli Milić, J.-P. Goldman, D. Nelis, "Verso un'edizione critica digitale dell'*Achilleide* di Stazio", in: *Rivista di cultura classica e medioevale* 64.1, 2022, 123–143.

Peter Grossardt

- "Ausgewählte textkritische Probleme im *Heroikos* des Flavius Philostrat und die Frage nach der Überlieferung des Dialogs. Einige Überlegungen aus Anlass der neuen Edition von Simone Follet", in: *Antiquité Classique* 91, 2022, 175–196.

Nikolas Hächler

1. J. Bartels, N. Hächler, "Epigraphica Helvetica. A. Publikationen zu in der Schweiz gefundenen Inschriften der Jahre 2020–2021", in: *Museum Helveticum* 79, 2022, 150–153.
2. N. Hächler, M. Vitale, "Anmerkungen zur Neudatierung der Tätigkeiten des a memoria Vibius Iolaus (CIL VI 41321) unter Severus Alexander (222–235)", in: *The Journal of Epigraphic Studies* 5, 2022, 157–163.
3. "Heraclius Constantine III – Emperor of Byzantium (613–641)", in: *Byzantinische Zeitschrift* 115.1, 2022, 69–116.
4. "Strategien der Kaiser Constantius II., Julian und Valentinian I. zur Sicherung gallischer Provinzen unter besonderer Berücksichtigung des Rhein-Main-Gebietes", in: A. Reis (Hg.), *Das Rhein-Main-Gebiet in der Spätantike – Beiträge zur Archäologie und Geschichte. Akten der Tagung in Obernburg am Main vom 12.–13. April 2018*, Büchenbach 2022, 7–29.
5. "Die symbolische Inszenierung der Kämpfe des Kaisers Herakleios", in: *Symbolik der Glorifizierung, der Macht, der Gewalt. Kolloquium der Schweizerischen Gesellschaft für Symbolforschung, 17. September 2022*, online – http://www.symbolforschung.ch/Haechler_Herakleios.html [27.10.2022].

Henriette Harich-Schwarzbauer

1. H. Harich-Schwarzbauer, C. Scheidegger Lämmle (eds.), *Women and Objects in Antiquity* (iphis. Gender-Studies in den Altertumswissenschaften 12), Trier 2022.
2. "'In den Wind gesprochen' – Die Ich-Reden der Ceres in Claudians 'De Raptu Proserpinae'", in: L. Cordes, Th. Fuhrer (eds.), *The Gendered 'I' in Ancient Literature. Modelling Gender in First-Person Discourse*, Berlin/Boston 2022, 357–373.
3. "Hypatia", in: *Oxford Classical Dictionary – online*, ed. Tim Whitmarsh, Oxford 2022, DOI: 10.1093/acrefore/9780199381135.013.319.

Lucius Hartmann

1. C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 93–100.
2. "Antworten der Gesprächspartner – ein vernachlässigter Schlüssel zum Verständnis in Platons Werk", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 93–100.

Nicole Hecquet-Noti

Épopée et prédication. La poétique d'Avit de Vienne dans le De spiritalis historiae gestis (IEA série antiquité 207), Paris 2022.

Gerlinde Huber-Rebenich

1. "Klassiker im Kloster – ihr Status im mittelalterlichen Bildungskanon", in: F. Schnoor (Hg.), *Antike – Römische Literatur im Kloster St. Gallen*, St. Gallen 2022, 8–15.

2. "perennare canendo. Die Vorstellung von der 'Dichtung als Verewigung' in den *carmina* des Baudri von Bourgueil", in: *Museum Helveticum* 79, 2022, 137–149.
3. "Mittelatein und lateinisches Mittelalter in der Schweiz. In Erinnerung an Peter Stotz", in: A. Paravicini Bagliani, F. Santi (edd.), *La situazione degli studi sul Medioevo latino. In memoria di Peter Stotz, a vent'anni da un incontro a Zurigo*, Firenze 2022, 73–82.

André Hurst

1. *La Grèce antique jusqu'à nous*. Publication électronique du DVD publié en 2012, avec doublage, au choix, en anglais ou en chinois. Université de Genève, centre pour la formation continue et à distance, février 2022.
2. "Vu de l'intérieur, vu de l'extérieur", in: P. Ferla (éd.), *Théâtre de Carouge, les ailes de l'imaginaire. Conversations avec Jean Liermier*, Genève 2022, 185–188.
3. "Les notes de François Portus", in: *Desmos* 56, 2022, 15–21.

Tanja Itgenshorst

1. "Appian von Alexandria und die Späte Republik. Überlegungen zum Geschichtsbild Appians und seiner Rezeption am Beispiel der Bücher über die Bürgerkriege", in: *Museum Helveticum* 79, 2022, 103–123.
2. "Triumph", in: L. Burckhardt, M. Speidel (Hgg.), *Militärsgeschichte der griechisch-römischen Antike, Der Neue Pauly Supplementband 12*, 2022, Sp. 1080–1090.
3. "Paraden", in: L. Burckhardt, M. Speidel (Hgg.), *Militärsgeschichte der griechisch-römischen Antike, Der Neue Pauly Supplementband 12*, 2022, Sp. 751–759.
4. "Inside and Outside the Community: The Role of Political Thinking in the 'Rise of the Polis'", in: J. C. Bernhardt, M. Canevaro (eds.), *From Homer to Solon. Continuity and Change in Archaic Greece*, Leiden/Boston 2022, 203–226.

Alex Leukart

- "Mycenaean *ka-ra-te-ra*, *ka-ra-ti-ri-jo*. Related Terms, and the Rise of Diminutives in Early Greek", in: J. Méndez Dosuna, Th. G. Palaima, C. Varias García (eds.), *TA-U-RO-QO-RO. Studies in Mycenaean Texts, Language and Culture in Honor of José Luis Melena Jiménez*, Cambridge Mass./London 2022, 107–119.

Jan B. Meister

1. J. Borsch, J. B. Meister, "Idealisiert, sexualisiert, materialisiert, politisiert. Antike Körper und ihre Geschichte(n)", in: *H-Soz-Kult*, 08.02.2022, online – www.hsozkult.de/literaturereview/id/forschungsberichte-5091 (78-seitiger Forschungsbericht).
2. "'Bought, not wed!' Hesiod and the Aristocratic 'Peasants'", in: J. C. Bernhardt, M. Canevaro (eds.), *From Homer to Solon. Continuity and Change in Archaic Greece*, Leiden/Boston 2022, 115–135.

3. "Corps et insignes. D'un corps monarchique sans monarchie à un corps monarchique avec monarchie?", in: A. Gangloff, G. Gorre (éds.), *Le corps des souverains dans les mondes hellénistique et romain*, Rennes 2022, 393–408.
4. "Luxusbeschränkung und antike Demokratie", in: E. Lupi, J. Voges (Hgg.), *Luxus. Perspektiven von der Antike bis zur Neuzeit*, Stuttgart 2022, 31–48.

Philippe Mudry

1. "Les vaisseaux fantômes. Réflexions sur la lettre vésuvienne de Plinie 6,16", in: *Classica Vox* 2, 2020 [2022], 27–37, online.
2. "Cendres et mystères. Encore sur la mort de Plinie l'Ancien", in: *Classica Vox* 4, 2022, 87–96, online.
3. "D'Empédocle à Galien (et Averroès?). La parole qui guérit", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 87–96.
4. "Les mains des dieux. Pharmacologie médicale et pharmacologie populaire dans le monde romain", in: *Incontri di filologia classica* 20, 2021 [2022], 53–66.

Arlette Neumann-Hartmann

- "Pausanias' Beschreibung Griechenlands als sporthistorische Quelle", in: *Nikephoros* 28, 2015–2022, 203–255.

Elodie Paillard

1. E. Csapo, H. R. Goette, J. R. Green, B. Le Guen, E. Paillard, J. Stoop, P. Wilson (eds.), *Theatre and Autocracy in the Ancient World*, Berlin/Boston 2022, DOI: 10.1515/9783110980356.
2. "Greek Theatre in Italy: From Elite to Autocratic Performances", in: E. Csapo, H. R. Goette, J. R. Green, B. Le Guen, E. Paillard, J. Stoop, P. Wilson (eds.), *Theatre and Autocracy in the Ancient World*, Berlin/Boston 2022, 87–103, DOI: 10.1515/9783110980356-006.
3. E. Csapo, E. Paillard, P. Wilson, "Theatre and Autocracy: a Paradox for Theatre History", in: E. Csapo, H. R. Goette, J. R. Green, B. Le Guen, E. Paillard, J. Stoop, P. Wilson (eds.), *Theatre and Autocracy in the Ancient World*, Berlin/Boston 2022, 1–14, DOI: 10.1515/9783110980356-001.

Stefan Rebenich

1. Jacob Burckhardt, *Alte Geschichte. Teilband 1: Ägypten und Alter Orient; Römische Geschichte: Republik*. Aus dem Nachlass herausgegeben von Leonhardt Burckhardt, Stefan Rebenich, Alfred Schmid und Jürgen von Ungern-Sternberg (Jacob Burckhardt Werke, Kritische Gesamtausgabe, Band 23,1), München/Basel 2022.
2. "Der Helios-Hymnos als Beitrag zu Julians Religionspolitik: Herrschaftsrepräsentation und pagane Reaktion", in: M. Schramm (Hg.), *Sonne, Kosmos, Rom. Kaiser Julian, Hymnos auf König Helios*. Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen von F. Ferrari, M. Schramm, I. Tanaseanu-Döbler, St. Rebenich, A. M. Ritter und M. Hose, Tübingen 2022, 211–232.

3. "Lukubration", in: H. Schauer, M. Lepper (Hgg.), *Night Shift. Ein Wörterbuch um Mitternacht*, München/Weimar 2022, 89–91.
4. "Theodor Mommsen's *History of Rome* and Its Political and Intellectual Context", in: V. Arena, J. Prag (eds.), *A Companion to the Political Culture of the Roman Republic*, Oxford 2022, 81–92.
5. "Theorien zum Untergang des Römischen Reiches seit 1500 Jahren", in: *Der Untergang des Römischen Reiches. Ausstellungskatalog*, Darmstadt 2022, 22–27.
6. "'Der Untergang des Altertums' – Wilamowitz in Zürich", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 483–489.
7. "Reinhart Koselleck und die Alte Geschichte", in: *Archiv für Begriffsgeschichte* 64.2, 2022, 7–29.

Christoph Riedweg

"Socrates Hesiodeus. Modelli di pensiero esiodei nella filosofia politica e nell'etica di Platone", in: P. de Fidio, V. Gigante Lanzara, A. Rigo (edd.), *Scritti in memoria di Giovanni Pugliese Carratelli III, Parola del Passato* 77, 2022, 321–338.

Alessandra Rolle

1. "Coming Home. Varro's *Antiquitates Rerum Divinarum* and the Canonisation of Roman Religion", in: D. Agut-Labordère, M. J. Versluys (eds.), *Canonisation as Innovation. Anchoring Cultural Formation in the First Millennium BCE*, Leiden 2022, 263–284.
2. "Dimmi cosa non mangi e ti dirò chi sei. Tabù alimentari e culti di periferia nella Roma imperiale", in: A. Bonadeo, A. Canobbio, E. Romano (edd.), *Centro e periferia nella letteratura di età imperiale*, Pavia 2022, 47–60.

Pierre Sánchez

"L'alliance fragile entre Rome et les Ilergètes (218–195 avant notre ère)", in: *Revue internationale d'histoire militaire ancienne* 11, 2022, 289–314.

Petra Schierl

"Griechische und römische Tragödien in Ciceros *Tusculanae disputationes*", in: St. Büttner, Chr. Diez, N. Kircher (Hgg.), *Tragik oder Traktat? Zum Wechselspiel von Tragödie und Philosophie in der Antike*, Baden-Baden 2022, 151–182.

Karin Schlapbach

1. (ed.), *Aspects of Roman Dance Culture. Religious Cults, Theatrical Entertainments, Metaphorical Appropriations*, Stuttgart 2022.
2. "Introduction: Dance in Rome – Roman Dance", in: K. Schlapbach (ed.), *Aspects of Roman Dance Culture. Religious Cults, Theatrical Entertainments, Metaphorical Appropriations*, Stuttgart 2022, 9–34.
3. "Der Dichter als Tänzer und Körperperformer. Die Kinetik des Dichtens bei Horaz", in: K. Schlapbach (ed.), *Aspects of Roman Dance Culture. Religious*

Cults, Theatrical Entertainments, Metaphorical Appropriations, Stuttgart 2022, 285–306.

4. "The Place of Dance in Plutarch", in: C. Giroux (ed.), *Plutarch: Cultural Practice in a Connected World, Tiresias Supplements Online* 3, 2022, 17–39, DOI: 10.17879/tso-2022-vol3.
5. "Die Darstellung des gesprochenen Worts in Sulpicius Severus' *Vita Martini*", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 350–359.

Clemens Schlip

"Die *Amores* des Simon Lemnius: Ein Erotiker auf dem Weg zum Epiker", in: *Neulateinisches Jahrbuch* 24, 2022, 235–260.

Thomas Schmidt

"Local Past and Global Present in Plutarch's *Greek, Roman and Barbarian Questions*", in: Ch. Giroux (ed.), *Plutarch: Cultural Practice in a Connected World, Teiresias Supplements Online* 3, 2022, 72–96, DOI: 10.17879/tso-2022-vol3.

Paul Schubert

1. S. Fogarty, P. Schubert, "Abstract from the register of epikrisis of the ephebes of Antinoopolis", in: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 224, 2022, 227–244.
2. "Papyri (transmission)", in: C. Urlacher-Becht et al. (éds.), *Dictionnaire de l'épigramme littéraire dans l'Antiquité gréco-romaine*, Turnhout 2022, 1141–1144.
3. "Posting a public notice on papyrus: A frequent phenomenon?", in: *Aegyptus* 102, 2022, 203–218.
4. "The format, layout and provenance of documents pertaining to liturgy", in: *Pylon* 1, 2022, online – DOI: 10.48631/pylon.2022.1.89327.

Camille Semenzato

1. C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022.
2. "Les Muses orphiques", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 314–324.

Thomas Späth

"Zwei Lesebrillen für Lucretia. Vom paganen *exemplum* zur christlichen *controversia*", in: C. Semenzato, L. Hartmann (Hgg.), *Von der Antike begeistert! Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende. Festschrift für Christoph Riedweg*, Basel 2022, 339–349.

Jean-Yves Tilliette

1. *Gautier de Châtillon. Alexandréide*. Édition de Marvin Colker revue par J.-Y. Tilliette. Introduction, traduction et notes de J.-Y. Tilliette, Turnhout 2022.

2. "Les études médiolatines en France, vingt ans après: une 'Renaissance du XXI^e siècle'?", in: A. Paravicini Bagliani, F. Santi (edd.), *La situazione degli studi sul Medioevo latino. In memoria di Peter Stotz, a vent'anni da un incontro a Zurigo*, Firenze 2022, 45–72.
3. "Fulcoius Bellovacensis", in: L. Castaldi, V. Mattaloni (edd.), *TE.TRA. 7. La trasmissione dei testi latini del Medioevo. Mediaeval Latin Texts and their Transmission*, Firenze 2022, 212–228.
4. "Gaufridus Remensis", in: L. Castaldi, V. Mattaloni (edd.), *TE.TRA. 7. La trasmissione dei testi latini del Medioevo. Mediaeval Latin Texts and their Transmission*, Firenze 2022, 229–239.
5. "Horatius mutatus in melius? Sur l'imitation des Odes par quelques poètes latins des XI^e et XII^e siècles", in: S. Franzoni, E. Lonati, A. Russo (éds.), *Le sens des textes classiques au Moyen Âge. Transmission, exégèse, réécriture*, Turnhout 2022, 187–205.
6. "Conclusions", in: C. Bologna, C. Zacchetti (edd.), *La scuola di San Vittore e la letteratura medievale*, Pisa 2022, 453–459.

b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

David Amherdt

1. Projet FNS "*Humanistica Helvetica*. La littérature latine des humanistes suisses" (avril 2020 – mars 2024).
2. Coédition des *Carmina* de Michel de L'Hospital (Université de Neuchâtel).
3. Publication des *Philadelphiarum seu lusuum fraternorum libri duo* (1537) de Hieronymus Rupeus (avec I. García Pinilla, Tolède, Universidad de Castilla-La Mancha).

Lorenz E. Baumer

1. Les collections de moulages à Genève.
2. Projet Lilybée, "Archéologie solidaire". Fouilles et recherches archéologiques en Sicile occidentale. En collaboration avec A. Mistretta et la Regione Sicilia.
3. Rome en Chine – Témoignages archéologiques pour une relation à longue distance. En collaboration avec l'Institut d'archéologie et de muséographie de l'Université de Renmin (Pékin).
4. Fouilles subaquatiques à Anticythère.

Valéry Berlincourt

1. Monographie: *Réécriture et auto-allusion dans les poèmes politiques de Claudien*.
2. Edition critique numérique de l'*Achilleïde* de Stace dans le cadre du projet FNS "Digital Statius: the *Achilleid*" dirigé par Damien Nelis, Université de Genève, <https://data.snf.ch/grants/grant/189375>.
3. Miscellanées philologiques de la Renaissance.
4. Monographie: *Imprimer une épopée classique: l'évolution du texte de la Thébaïde de Stace entre l'époque humanistique et l'aube de la philologie moderne*, Leiden [etc.] (Mnemosyne supplements).
5. Stace, *Thébaïde*, livre 3: édition, traduction et commentaire.

Anton Bierl

1. *Homer, Ilias-Gesamtkommentar, Basler Kommentar (BK)* unter der Leitung von Prof. A. Bierl und Prof. em. J. Latacz; Hgg. A. Bierl / J. Latacz bei Walter de Gruyter.
2. Herausgabe und Organisation einer Übersetzung ins Englische von *Homer, Ilias-Gesamtkommentar, Basler Kommentar (BKE)*; General Editor of the English Edition: Prof. Dr. Douglas Olson.
3. Buchprojekt zu den griechischen Heroen im Lichte der aktuellen Heldendebatte.
4. Buchprojekt: *Youth in Fiction* (zum antiken Roman).

Kevin Bovier

- Édition, traduction et commentaire de la *Vallesiae Descriptio* de Josias Simler (avec Anne-Angélique Andenmatten).

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Cédric Brélaz

1. *De l'assemblée des citoyens au peuple de Dieu: démocratie, participation populaire et idéologie civique dans les cités grecques sous l'hégémonie de Rome (200 a.C. – 500 p.C.)*, monographie en cours.
2. *Creating Order – An Urban History of Polycentric Governance in Europe from Antiquity to the 20th Century*: édition d'un ouvrage collectif en collaboration avec les Prof. Hans-Joachim Schmidt (histoire médiévale UNIFR), Thomas Lau (histoire moderne UNIFR) et Siegfried Weichlein (histoire contemporaine UNIFR), à paraître chez De Gruyter.
3. Étude, publication et valorisation de la collection de numismatique antique du Musée d'art et d'histoire de Fribourg.
4. Histoire et épigraphie du site archéologique de Philippes (Grèce) – Patrimoine mondial de l'UNESCO: publication du *Corpus des inscriptions grecques et latines de Philippes* (en collaboration avec l'École française d'Athènes et le Service archéologique grec).

Leonhard Burckhardt

Jacob Burckhardt, *Alte Geschichte, Teilband 2: Geschichte der römischen Kaiserzeit; Deutsche Geschichte* (JBW 23,2).

Renate Burri

1. Byzantinische Buchproduktion in Ost und West nach dem Fall Konstantinopels (1453 – ca. 1500), Buchprojekt (provisorischer Titel).
2. *Measuring the Heavens over Byzantium: An Anonymous Byzantine Treatise on the Astrolabe* (Edition, Übersetzung, Kommentar).

Claude Calame

1. Traduction anglaise et édition révisée par les soins de Cambridge University Press de *La tragédie chorale* (Paris, Les Belles Lettres, 2017).
2. Poétiques de l'histoire et mémoire culturelle: du factuel au fictionnel en Grèce ancienne.
3. La voix poétique d'Orphée et l'écriture cosmogonique.
4. Politiques critiques: identités en conflit.

Valentina Calzolari Bouvier

1. Membre du projet international *Philological Practices. A Comparative Historical Lexicon* (Princeton University Press), co-dirigé par A. Eusterschulte, M. Kern, G. Most; coordinatrice, auteure et editrice de la section arménienne.
2. Recherches sur la réception du néoplatonisme alexandrin en Arménie. Dans ce cadre, étude du texte grec et de la version arménienne des *Prolegomena* de David pour les *Commentaria in Aristotelem Armeniaca* (*Philosophia Antiqua*, Brill).
3. Co-direction du projet "The Armenians and their Contribution to Late Medieval Middle Eastern History (ca. 1000–1500 CE)" (avec le prof. R. Amitai), dans le cadre du UNIGE-HUJI Joint Seed Money Funding Scheme, soutenu par les Bureaux des relations internationales des deux universités.

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Laure Chappuis Sandoz

1. Coédition, traduction et commentaire des *Carmina* de Michel de L'Hospital.
2. Genres littéraires, fiction.
3. Poésie latine.
4. Littérature érotique.

Olivier Curty

1. Les inscriptions gymnasiarchiques de Pergame à l'époque royale et au début de la province d'Asie.
2. Les gymnases dans l'Asie Mineure méridionale. Diffusion régionale et évolution d'une institution civique emblématique dans l'Antiquité (sous la direction des Prof. P. Fröhlich et Ch. Schuler).
3. L'Antiquité dans les écoles fribourgeoises.

Véronique Dasen

1. Projet ERC Advanced *Locus Ludi. The Cultural Fabric of Play and Games in Classical Antiquity*, 01.10.2017–30.09.2023, <https://locusludi.ch/>. Nouveau: <https://locusludi.hypotheses.org/>.
2. Projet FNS *Greek and Roman Jointed Dolls (10th cent. BC – 7th cent. AD): Archaeological and Anthropological Approaches*, 01.05.2020–30.4.2024.
3. Projet FNS *Fashion in the West: Bodies, Dress, and Identities in Apulian Iconography (5th–3rd cent. B.C.)*, COST Action 19131 *Europe Through Textiles: Network for an integrated and interdisciplinary Humanities*, 01.01.2022–31.01.2025.

Lavinia Galli Milić

Édition critique numérique de l'*Achilléide* de Stace, en collaboration avec V. Berlincourt et D. Nelis.

Nikolas Hächler

1. "Christian Justice", Teilprojekt des ERC-Forschungsvorhabens "The Just City" unter der Leitung von Prof. Dr. Benjamin Straumann.
2. "Resilienz und Vulnerabilität des oströmischen Reiches unter der Herrschaft des Kaisers Herakleios", Habilitationsprojekt.
3. Übersetzung und Kommentierung der Historien des Agathias.
4. Untersuchungen zum Umgang mit religiösen Minderheiten im oströmisch-byzantinischen Reich.

Henriette Harich-Schwarzbauer

Claudius Claudianus, *Carmina minora* (Einleitung, Übersetzung, Kommentar – De Gruyter).

Gerlinde Huber-Rebenich

SNF-Sinergia-Projekt "*Lege Iosephum!* Ways of Reading Josephus in the Latin Middle Ages" (bis 31.3.2024).

André Hurst

Études sur la poésie hellénistique.

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

Tanja Itgenshorst

1. "Im Spiegel der Republik – die *Facta et Dicta Memorabilia* des Valerius Maximus: Vollständige Neuübersetzung mit historischem Kommentar": Projekt mit vierjähriger Laufzeit, Bewilligung durch den Schweizerischen Nationalfonds im Frühjahr 2019 (Beitrag Nr. 100015_185282), Laufzeit 2020–2024.
2. "Memory – Archeology – Identity": Panel (*Major Theme*) beim 23. Weltkongress des International Committee for Historical Sciences (ICHS – CISH), 2022 in Poznan: dreisprachige Publikation in der Reihe "Studia Receptoria" (Ausonius Éditions, Bordeaux).

Brigitte Maire

1. Édition, traduction et commentaire du *De medicina* de Celse.
2. Édition, traduction et commentaire de Mustio.
3. Éditions de traités médicaux.
4. Gynécologie antique.
5. Ecdotique.
6. Langue technique, lexique médical.
7. Concordance du *De medicina* de Celse.

Jan B. Meister

SNF-Eccellenza Projekt: Herrscherkörper in den Monarchien der Spätantike und des Frühmittelalters (bis 2024).

Arlette Neumann-Hartmann

1. Frühgriechische Lyrik (Pindar, Bakchylides).
2. Edition der Pindarscholien mit deutscher Erstübersetzung und Erläuterungen (zusammen mit Orlando Poltera).
3. Forschungsbericht *Pindar und Bakchylides* (ab 2008), für die Zeitschrift *Lustrum*: Fortsetzung des Berichts, der im *Lustrum*-Band 52 (2010) erschienen ist.
4. Sport in der Antike.

Elodie Paillard

1. Démocratie et structure sociale dans l'Athènes classique et les démocraties émergentes modernes.
2. Alternative models of leaders in Ancient Greece (collaboration avec Macquarie University).
3. Participation au projet "Literature Without Borders. A Historical-Comparative Study of Premodern Literary Transnationalism" financé par la *Research Foundation Flanders*.
4. Lower-status Workers in the Ancient World: between history, iconography, and literature.

Christoph Riedweg

Walter Burkert, *Kleine Schriften*, Band IX und X.

Alessandra Rolle

1. Rapport entre écoles de rhétorique et littérature gréco-latine.

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
b. Projets de recherche à long terme / Langfristige Forschungsvorhaben

2. Edition critique des *Petites déclamations* du Pseudo-Quintilien (Belles Lettres).
3. Rapport entre religion et politique à Rome à l'époque tardo-républicaine et augustéenne.
4. *La poésie augustéenne et la représentation des pratiques rituelles*: membre du projet de l'ENS de Lyon.

Pierre Sánchez

Foedus: rites de sanction et procédures de ratification des traités romains.

Karin Schlapbach

1. Movement and Rest: The Kinetics of Literary Practice in Roman Culture.
2. *otium*, literarische Produktion und intellektuelle Arbeit.

Thomas Schmidt

1. Édition critique, avec traduction et notes, des fragments de Plutarque, à paraître aux éditions Belles-Lettres dans la *Collection des Universités de France* (C.U.F.).
2. Édition des papyrus et ostraca grecs de la collection du Musée Bible+Orient de l'Université de Fribourg.

Paul Schubert

1. "The architecture of Greek documentary papyri", FNS 182205, 2019–2023. Financement d'une thèse de doctorat préparée par Mme Lavinia Ferretti; deux chercheuses postdoc: Mmes Susan Fogarty et Elisa Nury.
2. "Greek documentary papyri: from architecture to periodization", FNS 212424, 2023–2027. Financement d'une thèse de doctorat préparée par M. Gianluca Bonagura; collaborateurs scientifiques: Dr. Elisa Nury et Dr. Ruey-Lin Chang.

Thomas Späth

Geschlechtsforschung und Antike: der Performanzbegriff im Kontext antiker Kulturen.

Jean-Yves Tilliette

1. Édition, traduction française et commentaire du *Policraticus* de Jean de Salisbury (avec C. Giraud, C. Grellard, F. Lachaud, E. Marguin-Hamon, D. Poirel et Y. Sassier) – à paraître aux Éditions des Belles lettres (2024).
2. *La Scuola di Chartres. Opere di Guglielmo di Conches, Teodorico di Chartres, Bernardo Silvestre e Alano di Lilla* (avec F. Santi et I. Caiazza) – à paraître en deux volumes dans la collection de textes classiques de la Fondazione Lorenzo Valla (2025–2026).

Mélessande Tomcik

"Fake News in Flavian Epic", Projet FNS P500PH_202910 (09.2022–08.2024).

c. Colloques et congrès / Tagungen und Kongresse 2023/24

David Amherdt

15.–16.6.2023: Workshop "Les défis d'un portail Internet pour l'étude des humanistes suisses: défis méthodologiques, éditoriaux et informatiques / Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Schweizer Humanisten", Université de Fribourg.

Lorenz E. Baumer

Autumn 2023: "The Art of War", International congress on ancient warfare in the Mediterranean and in Asia. Joint congress with the University Renmin of China, Beijing.

Anton Bierl

Sommer 2024: Core Group Meeting des Network for the Study of Archaic and Classical Greek Song.

Homer-Symposion im Rahmen des Jubiläums des Homerkommentars.

Valentina Calzolari Bouvier

31.3.2023: Workshop international "The Armenians face New Challenges: Seljuqs and Crusaders (1000–1240)", Université de Genève.

Véronique Dasen

25.–26.5.2023: "Doubles féminins, figurines et poupées", Université de Fribourg.

23.–24.6.2023: "Poupées grecques", Université de Fribourg.

Gerlinde Huber-Rebenich

14.–17.3.2023: "The Medieval Afterlife of Hellenistic Judaism in Western Europe", Bern.

Tanja Itgenshorst

2024: Kolloquium "Valerius Maximus' *Facta et dicta memorabilia*: Studien zur Rezeption in Spätantike, Mittelalter und Früher Neuzeit".

Brigitte Maire

27.4.2023: Cycle de conférences en histoire de la médecine co-fondé et co-organisé par Brigitte Maire (ASA, UNIL), Nathalie Rousseau (Sorbonne Université, IUF et UNIL) et Guillaume Poisson (membre de l'Institut Benjamin Constant, UNIL et Président du Cercle littéraire de Lausanne). Deuxième édition: "Soigner les chevaux à l'époque romaine: genèse des épizooties dans la pensée vétérinaire antique", conférence de Valérie Gitton-Ripoll (Université de Toulouse 2).

Alessandra Rolle

15.–16.9.2023: Colloque international "Tra terra e cielo. Storia, politica e religione in interazione a Roma attraverso i secoli", Istituto Svizzero di Roma; organisation: Elena Merli (Unimi), Alessandra Rolle (UNIL), Chiara Torre (Unimi).

- II. Activités individuelles / Tätigkeiten der Mitglieder
- c. Colloques et congrès / Tagungen und Kongresse 2023/24

16.–18.11.2023: Colloque international du réseau "Le phénomène littéraire aux premiers siècles de notre ère": "Le pouvoir de la parole, du geste et du regard", Université de Lausanne; organisation: Danielle van Mal-Maeder, Alessandra Rolle.

Karin Schlapbach

Februar 2024: "Animals in Translation – Animaux en traduction – Tiere in Übersetzung", zusammen mit Nesina Grütter.

Mélissande Tomcik

5.–6.4.2024: "Fact&Fiction: Deceptive Discourse in Ancient Epic", University of Toronto.

d. Personalia

[Nouvelles fonctions institutionnelles, changements de statut en 2021/22 /
Neu aufgenommene institutionelle Aufgaben oder Statusänderungen im Jahr 2021/22]

Valéry Berlincourt

- Election au sein du comité de l'ASEA en tant que représentant de l'Université de Genève.

Anton Bierl

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der italienische Reihe *Spolia* (seit Februar 2021).
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift "Visioni del Tragico" (seit Februar 2021).
- Mitglied des internationalen Advisory Board zur Vorbereitung der 6. International Conference on the Ancient Novel – ICAN VI, im September 2022 in Gent, Belgien.

Cédric Brélaz

- Membre de l'Institute for Advanced Study, Princeton, School of Historical Studies (janvier – juillet 2022).
- 2022 *Society for the Study of Early Christianity Fellow*, Macquarie University, Sydney.
- Membre de la Commission scientifique de la Fondation Hardt pour l'étude de l'Antiquité classique, Vandœuvres, 2021–.
- Membre du Comité éditorial de la collection *Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft*, Schwabe Verlag, 2022–.
- Membre externe de la Commission d'évaluation Doc.CH du domaine Sciences humaines, Fonds national suisse de la recherche scientifique, 2021–.
- Expert externe pour l'évaluation des candidatures à l'Institute for Advanced Study, Princeton, School of Historical Studies, 2022–.

Renate Burri

- Seit 2022 Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Byzantinische Studien.
- Seit September 2022 Mitarbeiterin im Wiener Euchologia-Projekt (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Abteilung für Byzanzforschung).

Valentina Calzolari Bouvier

- Co-directrice du Laboratoire Europe Centrale et Orientale, Asie Centrale et Caucase (avec la prof. K. Amacher) depuis novembre 2022 (UNIGE).
- Membre élu du Conseil participatif de la Faculté des lettres de l'UNIGE depuis septembre 2022.

Laure Chappuis Sandoz

- Short list pour la Chaire de Philologie classique, Université de Neuchâtel.

Véronique Dasen

- Création de la collection *Locus Ludi*, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Honorary Professor, Université de Lille, Faculté des Humanités.
- Vice-présidente suisse de l'association *Instrumentum*.

Romeo Dell'Era

- Assistant diplômé en Histoire ancienne, Institut d'archéologie et des sciences de l'Antiquité, Université de Lausanne (dès novembre 2022).

Nikolas Hächler

- Seit Februar 2022: ERC-Fellow am Forschungsprojekt "The Just City".

Henriette Harich-Schwarzbauer

- 1. Februar 2023: Emeritierung.

Tanja Itgenshorst

- Mitglied der Redaktion des *Museum Helveticum*.
- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift *ROMANA RES PVBLICA*.

Elodie Paillard

- Elue Fellow of the Royal Historical Society (London).
- Nomination dans la catégorie "Future Talents", *Teaching Excellence Awards*, Universität Basel.

Christoph Riedweg

- Per Ende Herbstsemester 2022 emeritiert. Im Frühlingssemester 2023 Lehrstuhlvertretung für Klassische Philologie / Gräzistik an der UZH.
- Von Februar 2023 bis Januar 2026 privatrechtliche Weiteranstellung (Teilzeit) an der UZH zur Beratung des ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich, UZH.

Alessandra Rolle

- Membre de la Commission pour la relève et l'égalité de la Faculté des lettres de l'Université de Lausanne.
- Membre de la "Commission pédagogique interfacultaire d'histoire et sciences des religions", Centre Interfacultaire d'Histoire et Sciences des Religions, Université de Lausanne.

Petra Schierl

- 2022: Professurvertretungen an der HU-Berlin (01.04.–30.09.2022) und der LMU München (01.10.2022–31.03.2023).

Karin Schlapbach

- Seit 2022: Mitglied des Institutsrats des Freiburger Instituts für die Erforschung der Renaissance und der Frühen Neuzeit.
- Seit 2022: Mitglied des Evaluationsgremiums Ambizione, SNF.

Thomas Schmidt

- Secrétaire général de la FIEC (depuis le 3 août 2022).

Jean-Yves Tilliette

- Élu membre du Conseil d'administration de l'École nationale des chartes.

b. Instituts universitaires et autres institutions / Universitätsinstitute und weitere Institutionen

AUGST

Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, Tel. 061 552 22 22,
mail@augusta-raurica.ch, www.augustaurica.ch

AVENCHES

Site et Musée romains Avenches, Case postale 58, 1580 Avenches,
Tel. 026 557 33 00, musee.romain@vd.ch, www.aventicum.org

BASEL

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5, 4010 Basel,
Tel. 061 201 12 12, info@antikenmuseumbasel.ch, www.antikenmuseumbasel.ch

Skulpturhalle Basel, Mittlere Strasse 17, 4056 Basel, Tel. 061 260 25 00,
sh@skulpturhalle.ch, www.antikenmuseumbasel.ch

Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Petersgraben 51, 4051
Basel, Tel. 061 207 17 00, sekretariat-depaw@unibas.ch (Departementsverwaltung),
<https://daw.philhist.unibas.ch>

Fachbereiche:

- Ägyptologie, Tel. 061 207 23 40, aegyptologie@unibas.ch,
<https://aegyptologie.philhist.unibas.ch>
- Alte Geschichte, Tel. 061 207 12 50, altegeschichte@unibas.ch,
<https://altegeschichte.philhist.unibas.ch>
- Gräzistik, Tel. 061 207 27 72, graezistik@unibas.ch,
<https://graezistik.philhist.unibas.ch>
- Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Tel. 061 207 27 72,
hvs@unibas.ch, <https://hvs.philhist.unibas.ch>
- Klassische Archäologie, Tel. 061 207 30 63, klassarch@unibas.ch,
<https://klassarch.philhist.unibas.ch>
- Latinistik, Tel. 061 207 27 72, info-klaphil@unibas.ch,
<https://latinistik.philhist.unibas.ch>
- Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie,
Tel. 061 207 23 40, ufg-arch@unibas.ch, <https://ufg.philhist.unibas.ch>

BERN

Bernisches Historisches Museum und Einstein Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern,
Tel. 031 350 77 11, info@bhm.ch, www.bhm.ch

Universität Bern, Historisches Institut, Abteilung für Alte Geschichte und
Rezeptionsgeschichte der Antike, Länggassstrasse 49, 3012 Bern,
Tel. 031 684 80 91 (Sekretariat), [www.hist.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/
alte_geschichte_und_rezeptionsgeschichte_der_antike](http://www.hist.unibe.ch/ueber_uns/abteilungen/alte_geschichte_und_rezeptionsgeschichte_der_antike)

Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften, Mittelstrasse 43, 3012
Bern, www.iaw.unibe.ch

Abteilungen:

- Archäologie des Mittelmeerraumes, Tel. 031 684 89 92,
www.iaw.unibe.ch/forschung/archaeologie_des_mittelmeerraumes

III. Adresses / Adressen

b. Instituts universitaires et autres institutions / Universitätsinstitute und weitere Institutionen

- Archäologie der Römischen Provinzen, Tel. 031 684 58 20, www.iaw.unibe.ch/forschung/roemische_provinzen
- Prähistorische Archäologie, Tel. 031 684 58 20, www.iaw.unibe.ch/forschung/praehistorische_archaeologie
- Vorderasiatische Archäologie, Tel. 031 684 89 92, www.iaw.unibe.ch/forschung/vorderasiatische_archaeologie
- Antikensammlung, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel. 031 631 89 91, antikensammlung@iaw.unibe.ch; www.iaw.unibe.ch/forschung/archaeologie_des_mittelmeerraumes/antikensammlung_bern

Universität Bern, Institut für Judaistik, Länggassstrasse 51, 3012 Bern, Tel. 031 684 37 91, www.judaistik.unibe.ch

Universität Bern, Institut für Klassische Philologie, Länggassstrasse 49, 3012 Bern, Tel. 031 684 80 12, info.kps@unibe.ch, www.kps.unibe.ch

CHUR

Rätisches Museum Chur, Hofstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 257 48 40, info@raetischesmuseum.gr.ch, www.raetischesmuseum.gr.ch

FRIBOURG

Musée d'Art et d'Histoire MAHF / Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle, Rue de Morat 12, 1700 Fribourg, Tel. 026 305 51 40, www.fr.ch/mahf

Université de Fribourg, Institut du monde antique et byzantin, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 78 34, nicole.papaux@unifr.ch (Secrétariat), www.unifr.ch/iab

Les disciplines:

- Histoire de l'Antiquité, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 78 34, www.unifr.ch/hist/fr/matieres/antiquite.html
- Art et archéologie de l'antiquité classique, Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 79 20, www.unifr.ch/art/fr/periodes/art-et-archeologie-de-lantiquite-classique.html
- Philologie classique, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 78 34, www.unifr.ch/philclass/fr
- Droit romain, Chaire de droit privé et de droit romain, Avenue de Beauregard 11, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 80 57, www.unifr.ch/ius/pichonnaz
- Patristique et histoire de l'église ancienne, Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 74 00, www.unifr.ch/patr/fr
- Philosophie antique, Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 75 24, www.unifr.ch/philosophie/fr/matieres/philosophie-antique

GENÈVE

Fondation Hardt pour l'Étude de l'Antiquité classique, Chemin Vert 2, 1253 Vandœuvres, Tel. 022 736 31 04, admin@fondationhardt.ch, www.fondationhardt.ch

Fondation Martin Bodmer, Bibliothèque et musée, Route Martin Bodmer 19–21, 1223 Cologny, Tel. 022 707 44 36, info@fondationbodmer.ch, <http://fondationbodmer.ch>

Musée d'Art et d'Histoire MAH, Rue Charles-Galland 2, 1206 Genève, Tel. 022 418 26 00, mah@ville-ge.ch, www.mahmah.ch

b. Instituts universitaires et autres institutions / Universitätsinstitute und weitere Institutionen

Université de Genève, Département des études méditerranéennes, slaves et orientales, Unité d'arménien, Rue De-Candolle 5, 1211 Genève 4, nicole.nguyen-rochat@unige.ch (Secrétariat), www.unige.ch/lettres/meslo/unites/armenien/accueil/

Université de Genève, Département des sciences de l'Antiquité, Rue De-Candolle 2, 1211 Genève 4, Tel. 022 379 70 33, secretariat-antic@unige.ch, www.unige.ch/lettres/antic

Les unités:

- Archéologie classique, www.unige.ch/lettres/antic/unites/archeo
- Égyptologie et Copte, www.unige.ch/lettres/antic/unites/egyptologie
- Études mésopotamiennes, www.unige.ch/lettres/antic/unites/mesopotamie
- Grec ancien, www.unige.ch/lettres/antic/unites/grec
- Histoire ancienne, www.unige.ch/lettres/antic/unites/istanc
- Histoire et anthropologie des religions, www.unige.ch/lettres/antic/unites/hr
- Latin, www.unige.ch/lettres/antic/unites/latin

LAUSANNE

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, Tel. 021 316 34 30, www.mcah.ch

Musée monétaire cantonal, Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, Tel. 021 316 34 30, musee.monetaire@vd.ch, <https://mcah.ch/collections/des-milliers-dobjets/monnaies-et-medailles>

Musée Romain de Lausanne-Vidy, Chemin du Bois-de-Vaux 24, 1007 Lausanne, Tel. 021 315 41 85, mrv@lausanne.ch, www.lausanne.ch/mrv

Université de Lausanne, Section d'archéologie et des sciences de l'Antiquité, Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne, Tel. 021 692 28 96, www.unil.ch/iasa
Les unités:

- Archéologie classique, www.unil.ch/iasa/home/menuguid/archeologie-classique.html
- Archéologie provinciale romaine, www.unil.ch/iasa/home/menuguid/archeologie-provinciale-roma.html
- Grec ancien, www.unil.ch/iasa/home/menuguid/grec-ancien.html
- Histoire ancienne, www.unil.ch/iasa/home/menuguid/histoire-ancienne.html
- Latin, www.unil.ch/iasa/home/menuguid/latin.html

Université de Lausanne, Section de philosophie, Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne, Tel. 021 692 28 92, www.unil.ch/philo

MARTIGNY

Fondation Pierre Gianadda, Musée Gallo-Romain, Rue du Forum 59, 1920 Martigny, Tel. 027 722 39 78, info@gianadda.ch, www.gianadda.ch/espaces/musee_gallo-romain

NEUCHÂTEL

Laténium, Parc et Musée d'archéologie, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, Tel. 032 889 69 10, latenium@ne.ch, www.latenium.ch

III. Adresses / Adressen

b. Instituts universitaires et autres institutions / Universitätsinstitute und weitere Institutionen

Musée d'Art et d'Histoire (Cabinet des Médailles), Esplanade Léopold-Robert 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 717 79 20, www.mahn.ch

Université de Neuchâtel, Institut d'histoire, Civilisations et langues de l'Antiquité et du Moyen Age, Espace Tilo-Frey 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 718 17 33, secretariat.histoire@unine.ch, www.unine.ch/histoire

Université de Neuchâtel, Institut d'archéologie, Espace Tilo-Frey 1, 2000 Neuchâtel, www.unine.ch/ia

- Archéologie de la Méditerranée antique, Espace Tilo-Frey 1, 2000 Neuchâtel, www.unine.ch/ia/home/presentation/archeologie-de-la-meditteranee-a
- Archéologie pré- et protohistorique, Laténium, Parc et Musée d'archéologie, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, www.unine.ch/ia/home/presentation/archeologie-pre-et-protohistori

Université de Neuchâtel, Institut de philosophie, Espace Tilo-Frey 1, 2000 Neuchâtel, Tel. 032 718 16 92, secretariat.philosophie@unine.ch, www.unine.ch/philo

NYON

Musée Romain de Nyon, Rue Maupertuis 9, 1260 Nyon, Tel. 022 316 42 80, musee.romain@nyon.ch, www.mrn.ch

WINTERTHUR

Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur, Villa Bühler, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 51 46, muenzkabinett@win.ch, <https://stadt.winterthur.ch/muenzkabinett>

ZÜRICH

Universität Zürich, Institut für Archäologie, www.archaeologie.uzh.ch

- Fachbereich Klassische Archäologie, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, Tel. 044 634 28 11, sekretariat.klarch@archaeologie.uzh.ch, www.archaeologie.uzh.ch/klarch
- Fachbereich Prähistorische Archäologie, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 31, sekretariat.prehist@archaeologie.uzh.ch, www.archaeologie.uzh.ch/prehist
- Archäologische Sammlung, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, Tel. 044 634 28 20, sammlung@archaeologie.uzh.ch, www.archaeologische-sammlung.uzh.ch

Universität Zürich, Historisches Seminar, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 66, sek@hist.uzh.ch, www.hist.uzh.ch

- Fachbereich Alte Geschichte, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 044 634 38 71, alte.geschichte@hist.uzh.ch, www.hist.uzh.ch/de/fachbereiche/altegeschichte

Universität Zürich, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, barbara.sigrist@sglp.uzh.ch (Sekretariat), www.sglp.uzh.ch

- Griechische und Lateinische Philologie, Tel. 044 634 20 41
- Mittellateinische Philologie, Tel. 044 634 38 46

ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, Tel. 044 634 49 42, geschaefsfuehrung@zazh.uzh.ch, www.zazh.uzh.ch

c. Ressources en ligne / Onlineressourcen

Association Suisse pour l'Etude de l'Antiquité / Schweizerische Vereinigung für
Altertumswissenschaft: www.sagw.ch/svaw

Portail des Sciences de l'Antiquité en Suisse / Fachportal Altertumswissenschaften in
der Schweiz: www.ch-antiquitas.ch

d. Comité de l'ASEA / Vorstand der SVAW

Présidente: Prof. Dr. Karin Schlapbach, Université de Fribourg
Institut du monde antique et byzantin, Philologie classique
Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg
Tel. 026 300 78 36, karin.schlapbach@unifr.ch

Trésorier: Dr. Nikolas Hächler, Universität Zürich
Historisches Seminar, Alte Geschichte
Culmannstrasse 1, 8006 Zürich
Tel. 044 634 28 51, nikolas.haechler@hist.uzh.ch

Membres: Dr. Valéry Berlincourt, Université de Genève
Département des sciences de l'Antiquité, Unité de latin
Rue De-Candolle 2, 1211 Genève 4
Tel. 022 379 70 41, valery.berlincourt@unige.ch

Dr. Matteo Capponi, Université de Lausanne
Section d'archéologie et des sciences de l'Antiquité, Grec
Bâtiment Anthropole, 1015 Lausanne
Tel. 021 692 38 82, matteo.capponi@unil.ch

Prof. Dr. Hédi Dridi, Université de Neuchâtel
Institut d'archéologie
Espace Tilo-Frey 1, 2000 Neuchâtel
Tel. 032 718 17 83, hedi.dridi@unine.ch

Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich, Universität Bern
Institut für Klassische Philologie
Länggassstrasse 49, 3012 Bern
Tel. 031 684 80 07, gerlinde.huber@unibe.ch

Dr. Anne-Sophie Meyer, Universität Basel
Departement Altertumswissenschaften, Latinistik
Petersgraben 51, 4051 Basel
Tel. 061 207 27 33, anne-sophie.meyer@unibas.ch

Secrétariat: Dr. Arlette Neumann-Hartmann, Université de Fribourg
Institut du monde antique et byzantin, Philologie classique
Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg
Tel. 026 300 89 51, arlette.neumann-hartmann@unifr.ch

e. Délégués de l'ASEA / Delegierte der SVAW

Délégués auprès de l'ASSH: Prof. Dr. Karin Schlapbach
Dr. Nikolas Hächler

Déléguée auprès de *L'Année Philologique* / SIBC: Prof. Dr. Danielle van Mal-Maeder

Délégué auprès de la FIEC: Prof. Dr. Thomas Schmidt

Délégué auprès de la Fondation Hardt: Prof. Dr. Sylvian Fachard

Délégué auprès de la SoPHAU: Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert

Delegierter bei der Internationalen
Thesaurus-Kommission: Prof. Dr. Rudolf Wachter

SAGW-Koordinationsgruppe Fachportal
Altertumswissenschaften (www.ch-antiquitas.ch): Prof. Dr. Karin Schlapbach

f. *Museum Helveticum*: Rédaction / Redaktion

Prof. Dr. Tanja Itgenshorst (rédaction)

Université de Fribourg, Institut du monde antique et byzantin, Histoire de l'Antiquité,
Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, tanja.itgenshorst@unifr.ch

Prof. Dr. Elena Mango (Verantwortliche der "Archäologischen Berichte")

Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. für Archäologie des
Mittelmeerraums, Mittelstrasse 43, 3012 Bern, elena.mango@iaw.unibe.ch

Prof. Dr. Damien Nelis (rédaction)

Université de Genève, Département des sciences de l'Antiquité, Unité de latin,
Rue De-Candolle 2, 1211 Genève 4, damien.nelis@unige.ch

Dr. Elodie Paillard (responsable des comptes rendus)

Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Gräzistik,
Petersgraben 51, 4051 Basel, elodieanne.paillard@unibas.ch

Prof. Dr. Thomas Schmidt (rédaction)

Université de Fribourg, Institut du monde antique et byzantin, Philologie classique,
Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, thomas.schmidt@unifr.ch

**g. Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft:
Comité éditorial / HerausgeberInnenkomitee**

Prof. Dr. Paul Schubert

Universität de Genève, Département des sciences de l'Antiquité, Unité de grec ancien, Rue De-Candolle 2, 1211 Genève 4, paul.schubert@unige.ch
(Correspondance et envoi de manuscrits à cette adresse)

Prof. Dr. Cédric Brélaz

Université de Fribourg, Institut du monde antique et byzantin, Histoire de l'Antiquité, Rue Pierre-Aeby 16, 1700 Fribourg, cedric.brelaz@unifr.ch

Prof. Dr. Ulrich Eigler

Universität Zürich, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, Rämistrasse 68, 8001 Zürich, ulrich.eigler@sglp.uzh.ch

Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich

Universität Bern, Institut für Klassische Philologie, Länggassstrasse 49, 3012 Bern, gerlinde.huber@unibe.ch